

**Dokumentation Bauprojekt
Erneuerung und Erweiterung
Gönhardschulhaus Aarau**



Stand der Planung 23. September 2009

Stand der Dokumentation 17. Dezember 2014
(Projektvisualisierungen durch aktuelle Fotos ersetzt)

Städtebauliche und architektonische Beurteilung	2
Projektidee	3
Umgebung (provisorisch)	4
Neubauten	5
Erneuerungskonzept	14
Fassaden (Bestand)	17
Korridor	25
Kunst am Bau	28
Klassenzimmer	31
Bibliothek/Sammlung	33
Lehrerzimmer	35
Toiletten	37
Anhang	39

Städtebauliche und architektonische Beurteilung

Die Anlage

Die pavillonartige Anordnung einer grösseren Schulanlage war 1949 eine Lösung auf der Höhe der Zeit. Die verschiedenen ein- und zweigeschossigen Gebäudetrakte fügen sich unauffällig in die Massstäblichkeit des Wohnquartiers Gönhard ein. Die Klassentrakte bilden zusammen mit den Verbindungsgebäuden und den gedeckten Passagen eine lebendige Folge unterschiedlicher, klar definierter Außenräume. Die parkähnliche Umgebungsgestaltung bindet die gesamte Anlage bruchlos in das durchgrünte Wohnquartier ein. Das Konzept der gelenkig verbundenen Trakte lässt heute durchaus eine massvolle Erweiterung zu beispielsweise im Bereich der Abwartwohnung, eventuell auch bei den Kindergärten. Diese ist jedoch mit äusserster Sorgfalt in das bestehende Ensemble einzufügen.

Die Innenräume

Im Innern besticht insbesondere die räumliche Qualität der Eingangsbereiche, der Korridore und der gedeckten Außenplätze, die unbedingt erhaltenstenswert ist. Die Steinböden, Holzdecken, Geländer und Holztüren haben von ihrer gestalterischen (und wohl kindergerechten) Qualität über die Zeit nichts eingebüßt. Dieser Bereich der Gebäude benötigt dank der beständigen Materialien und des geringen Verschleisses nur eine einfache Auffrischung der

Oberflächen. Es ist dafür zu sorgen, dass auch scheinbar nebensächliche Details mit der nötigen Sorgfalt abgeklärt werden (Behandlung naturbelassener Oberflächen, Beschriftung, etc.). Die Beleuchtung ist, falls notwendig, mit Zurückhaltung zu erneuern.

Die Aussenfassaden

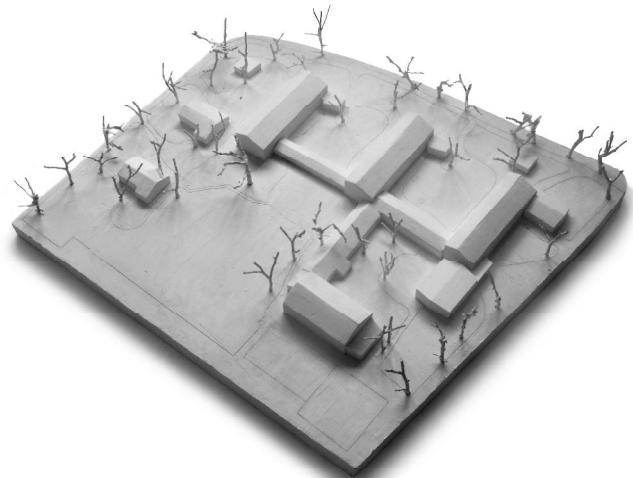
In ihrer äusseren Erscheinung sind die Gebäude zurückhaltend und unspektakulär; offenbar wurde bewusst eine gewöhnliche Architektur angestrebt. Umso wichtiger für diese stille Architektsprache ist die feine Strukturierung der einzelnen Fassadenteile. Die verschiedenartig gestalteten Fassaden sind bei der Erneuerung ihrem Charakter gemäss differenziert zu bearbeiten. Wärmedämmungen sind vor allem im Dach- und im Kellerbereich vorzusehen. Insbesondere die Hauptfassaden der Klasszimmer mit den feinen Betonrastern, den Holzausfachungen sowie den wohl dimensionierten Fensterfronten sind wenn immer möglich im ursprünglichen Zustand zu belassen und sorgfältig aufzufrischen resp. zu flicken (Fenster).

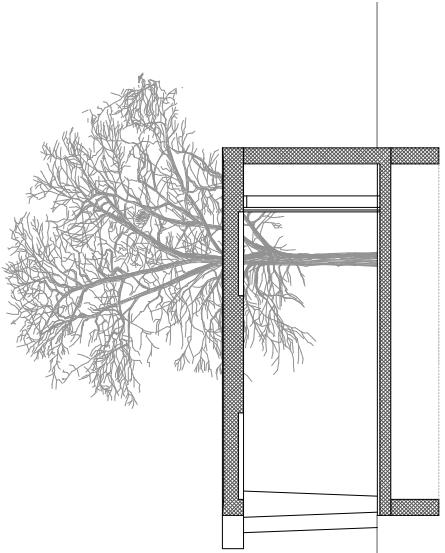
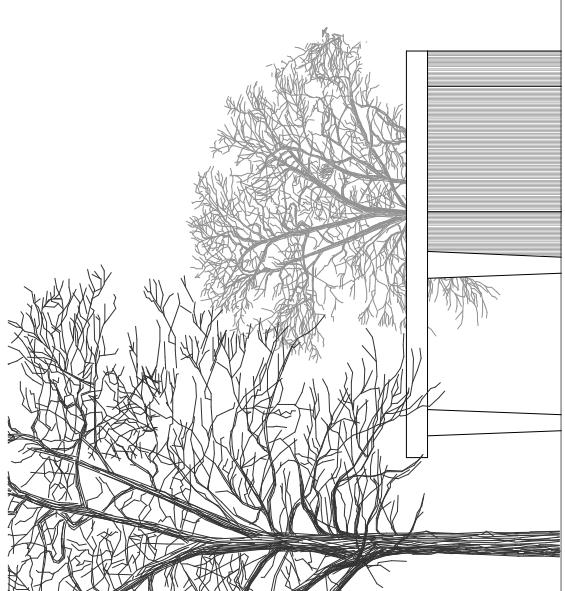
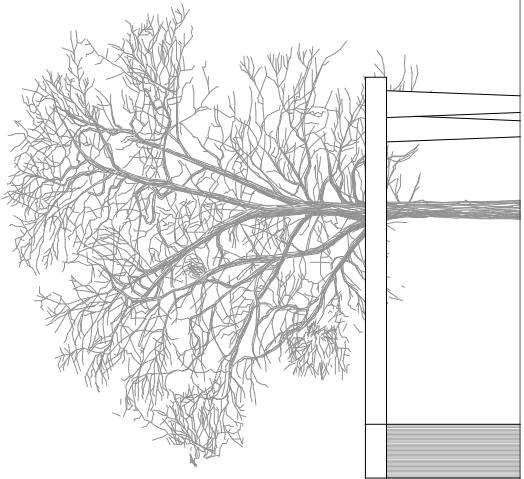
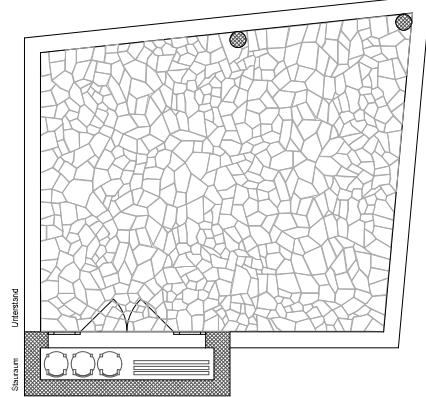
(Grundlagenbericht, Prof. Arthur Rüegg)

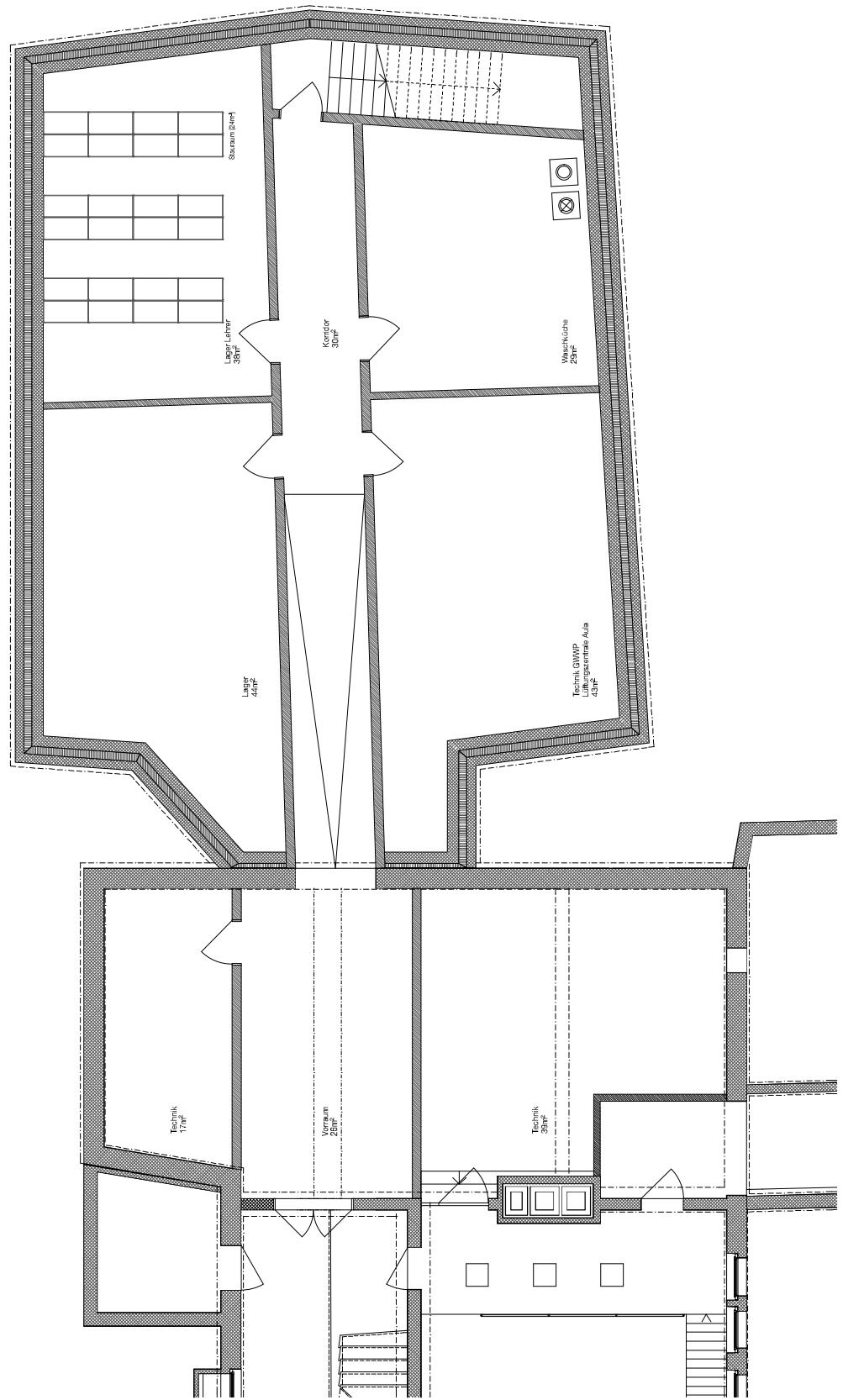
Projektidee

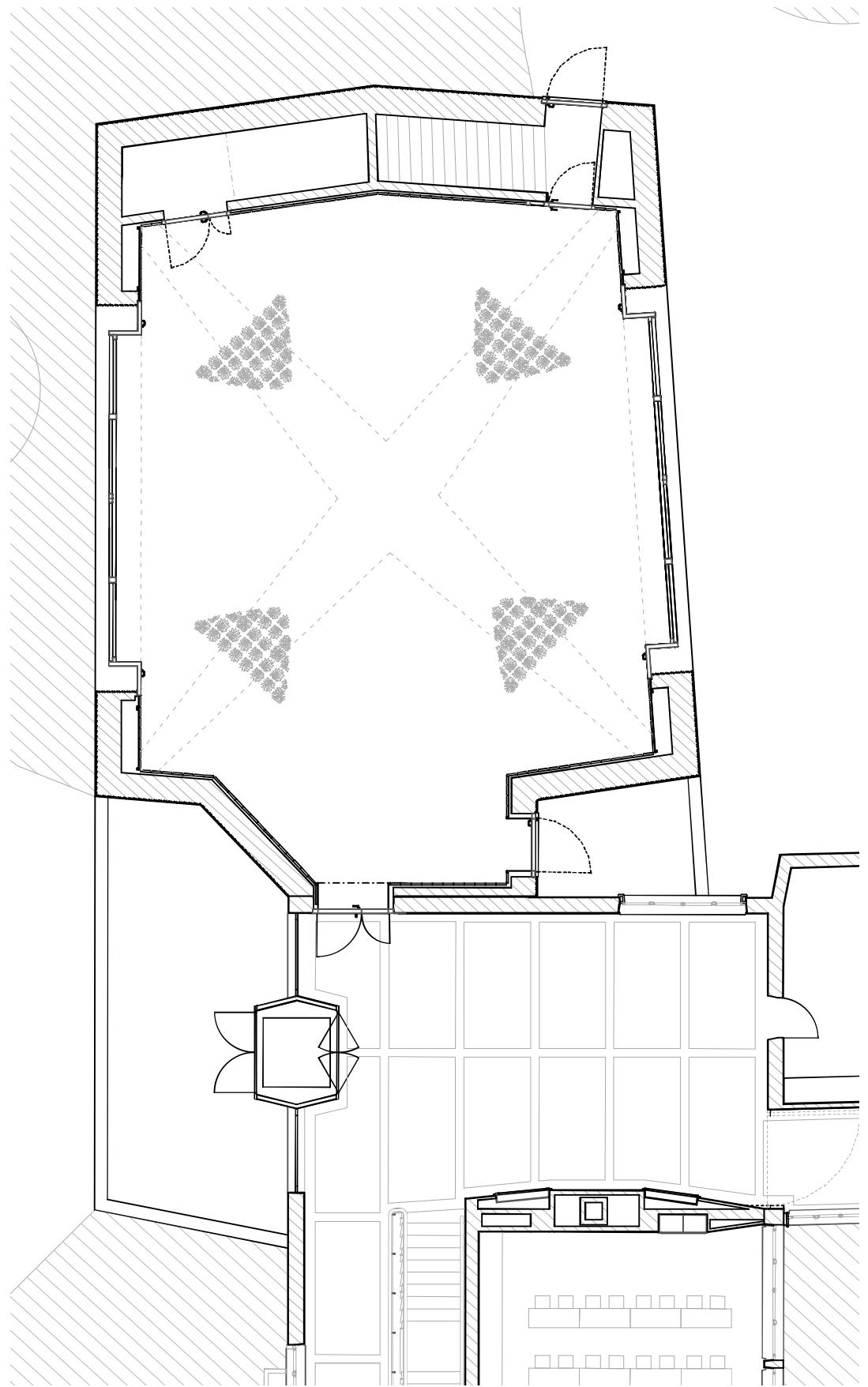
Das erarbeitete Konzept möchte mit gezielten Eingriffen die Anforderungen an die Anlage abdecken. Zum einen soll eine Umverteilung innerhalb der bestehende Struktur das Raumangebot verbessern, zum anderen sollen drei zusätzliche Volumen das Schulhaus vervollständigen. Die neuen Baukörper führen das Prinzip von gelenkartig angebauten Baukörpern des Bestandes weiter.

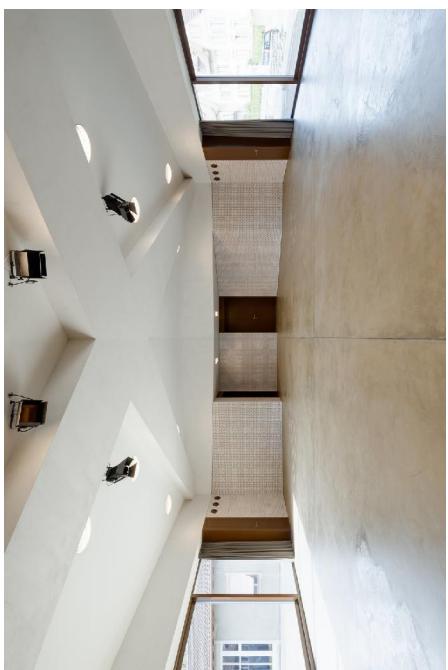
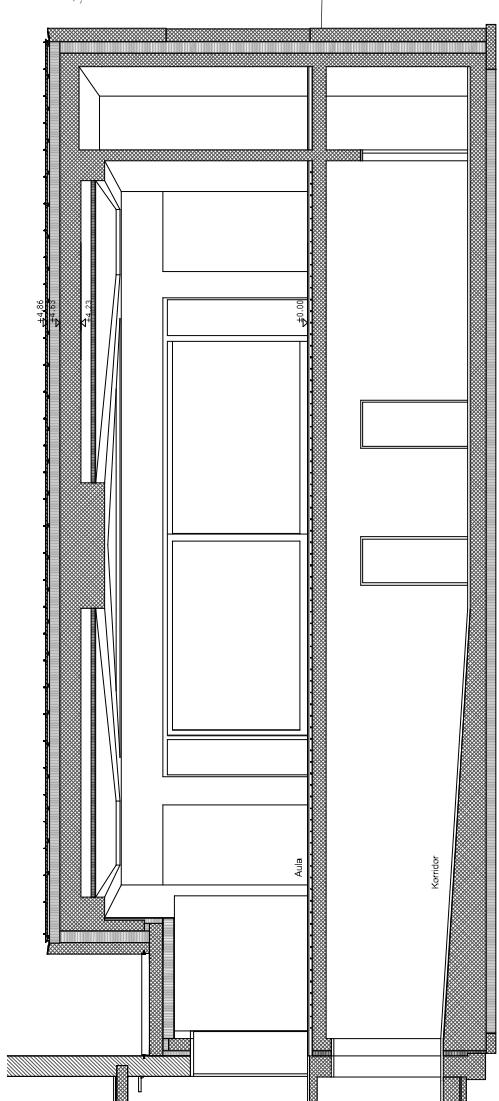
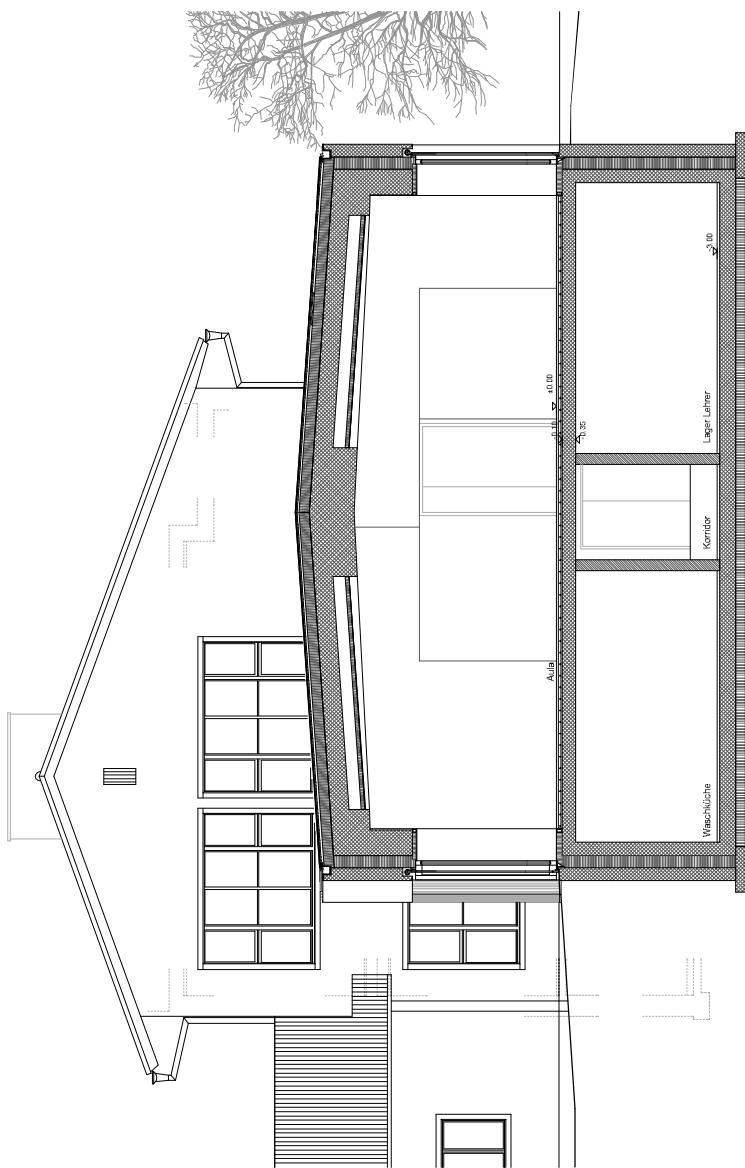
Die neue, grössere Aula am Standort der bestehenden Hauswartwohnung, so wie die beiden Gruppenräume an den Enden vom Trakt 2 und 3 nehmen in ihrer Ausformulierung die Qualitäten der alten Baukörper in einer neuen Sprache wieder auf. Die alte Aula findet neu Verwendung für die Bibliothek und die Sammlung. Die Sanierungsmassnahmen sollen die ästhetischen Qualitäten des Bestandes wieder hervorheben.

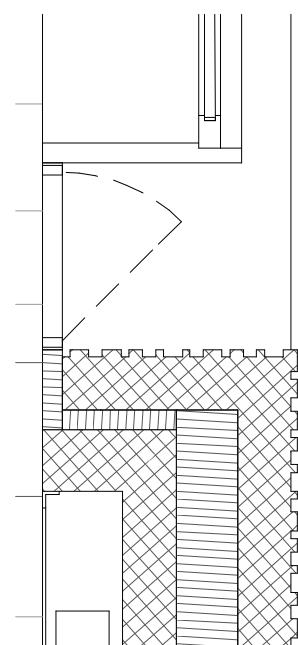
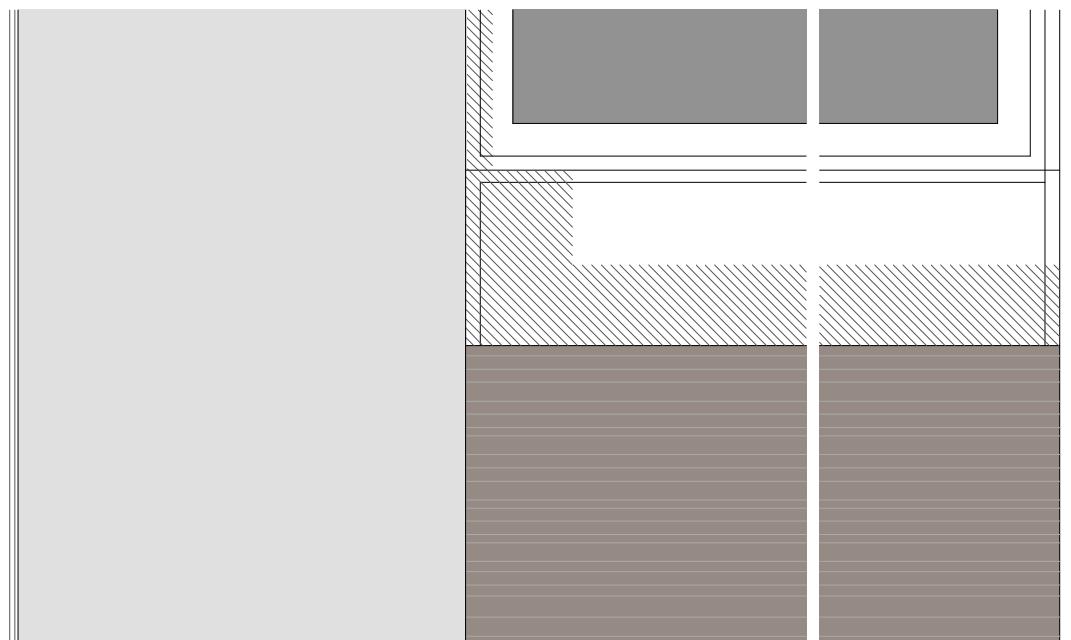
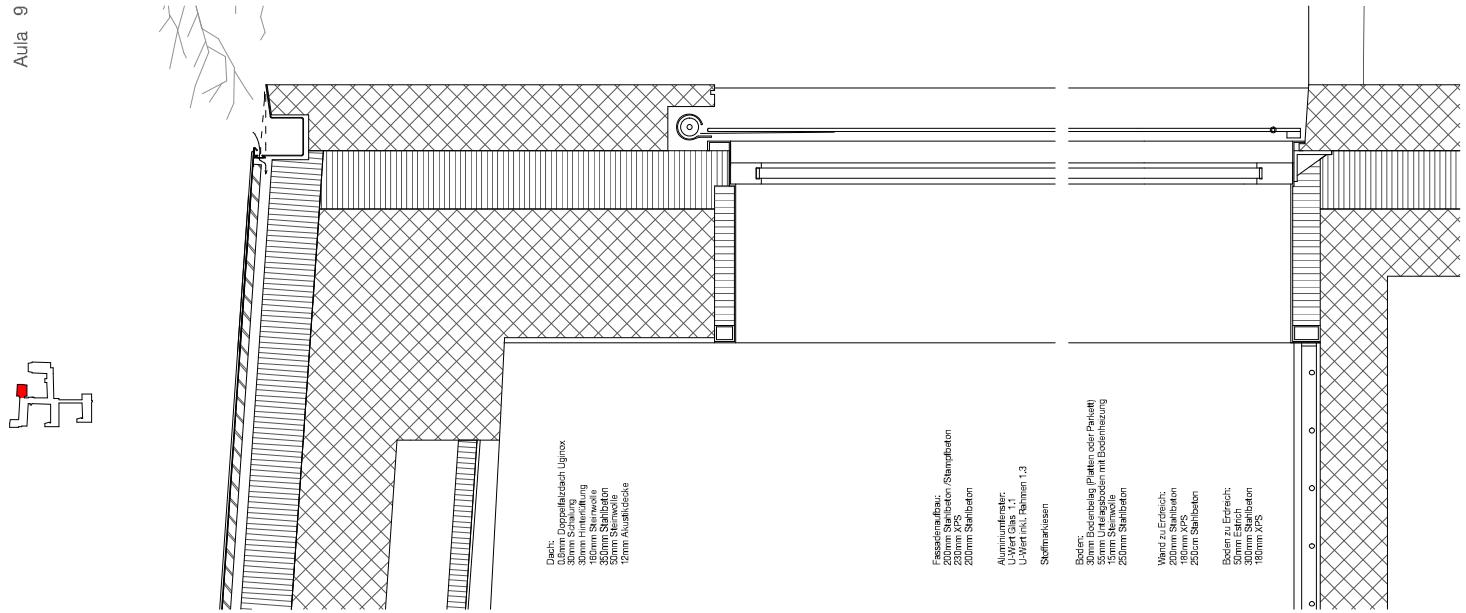




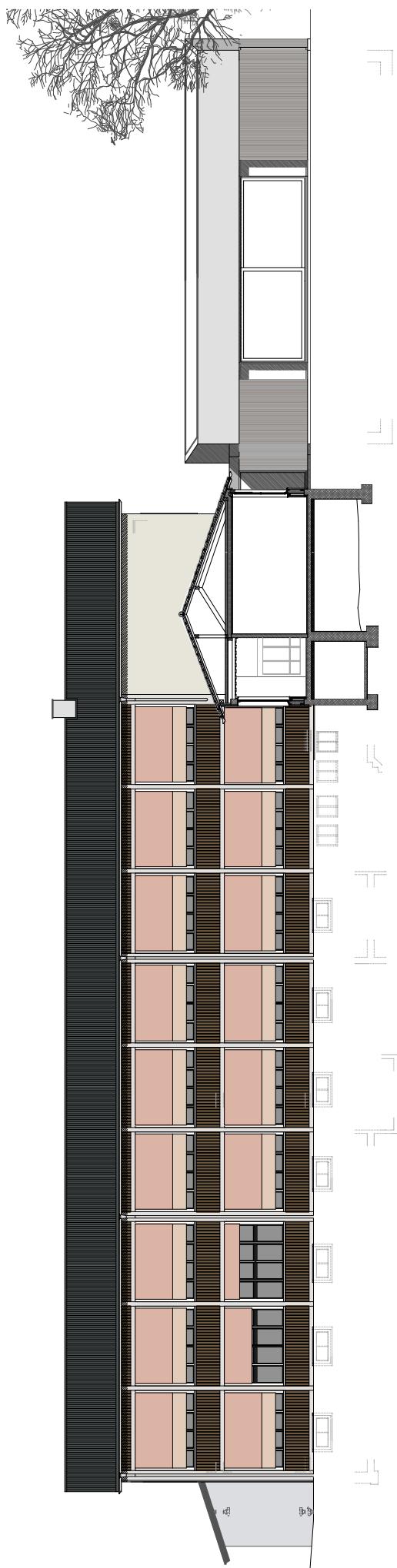


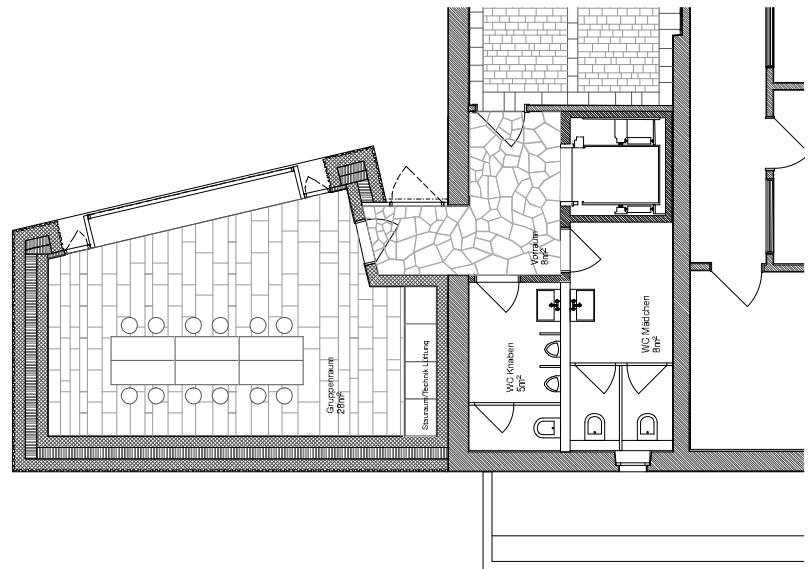
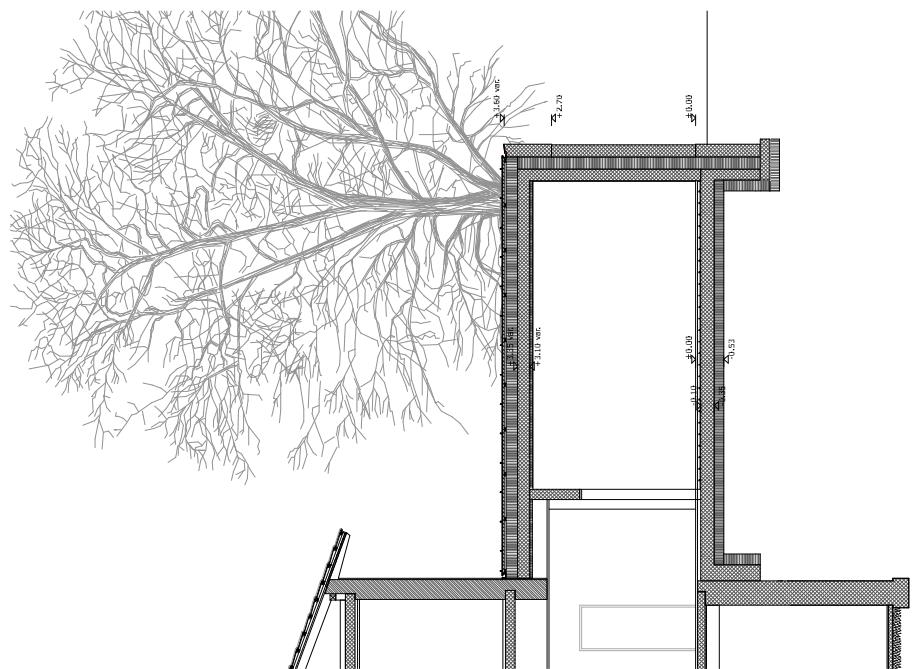


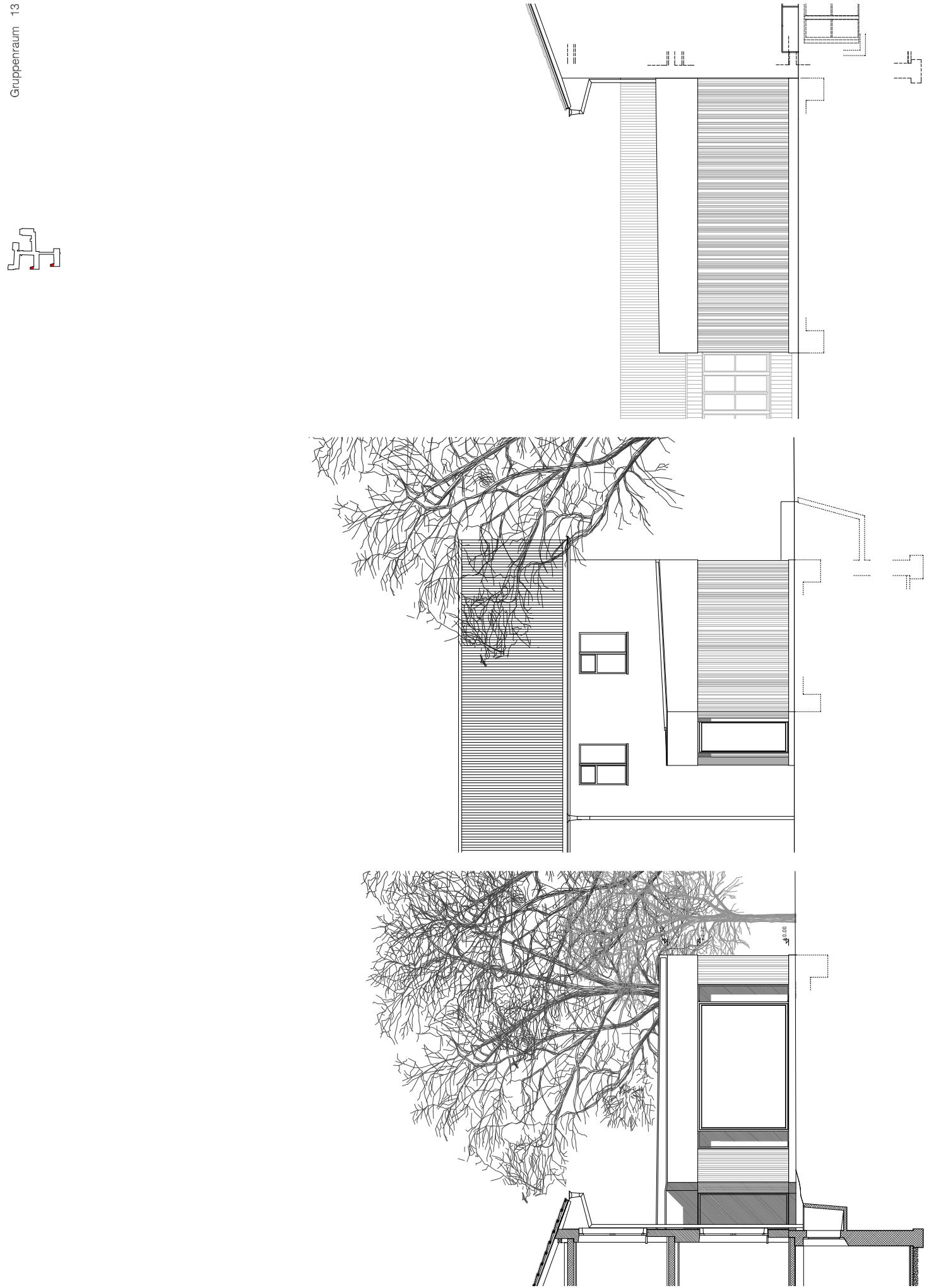












Erneuerungskonzept

Bei den bestehenden Baukörpern ist sowohl eine Sanierung der Hülle wie auch eine Instandsetzung des Innenbereiches geplant.

Die Erneuerung erfolgt von sorgfältiger Instandsetzung des ursprünglichen Zustandes bis zum Neubau in unterschiedlichen Eingriffstiefen.

Bei der Hülle werden die Fensterflächen, der Sonnenschutz sowie die Holzbrüstungen grundlegend erneuert. Die Putzfassaden werden sorgfältig instandgesetzt und ggf. rissaniert.

Mit dem Erhalt einzelner Elemente im Gebäudeinneren sollen wertvollen Spuren einer 50er-Jahre Architektur bewahren werden. Die erhaltenswerten Korridore dienen dabei als tragende "Zweige", an denen ausgewählte original instandgesetzte Räume (z.B. Klassenzimmer) zwischen den erneuerten Räumen wie "Trauben" hängen.

In den Korridoren lässt man die Oberflächen weitgehend bestehen. In den Klassenzimmern wird der Bodenbelag ersetzt, die Wandoberflächen werden neu erstellt und eine Akustikdecke verbessert die Raumqualität. Zusätzlich bilden neue Schrankfronten, Leuchten wie auch Wandtafeln und Leinwände ein zeitgemäßes Klassenzimmer. Ein grosser Teil der Nasszellen erfahren erheblich Anpassungen. Alle Oberflächen müssen darin neu erstellt werden.

Durch die verbesserten Dämmwerte einzelner Bauteile kann der Energiebedarf durch diese oben erwähnten Massnahmen um 25% reduziert werden. Weitere Energieeinsparungen erfolgen durch Neuerungen im Bereich der Haustechnik. Mit der Gebäudeautomation kann man von einer gesamten Energieersparnis von 50% ausgehen.

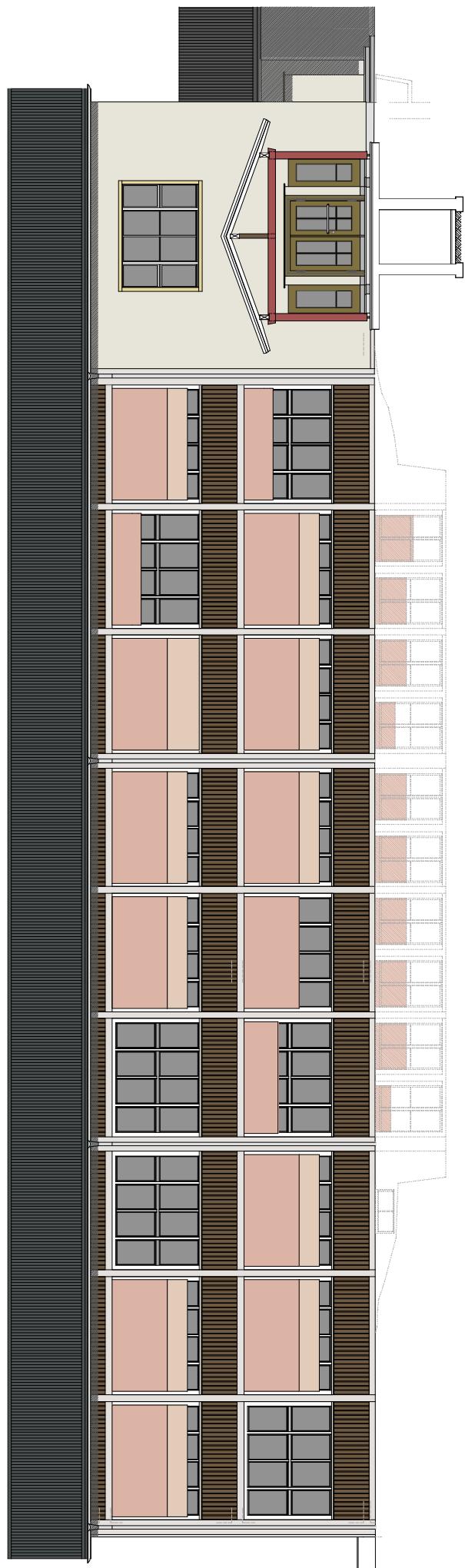
	Umgabeung	Anbauten	Fassaden Süden (Klassenzimmer)	Korridor	Innenräume Klassenzimmer	Innenräume Bibliothek/Sammlung	Innenräume Lehrerzimmer	Toiletten
Umgebung	Unterstände neu Instandsetzung Wege/Plätze Hartfläche der Aula neu Tellerneuerung Beipflanzung Spielgeräte neu Parkplätze neu Instandsetzung Sportbelag/ Laufbahn/Sandgrube (neu)							
Trakt 1	Aula: Neubau UG/EG			Instandsetzung durch Ersatz der inneren Verglasung Ersatz Sonnenschutz Instandsetzung Brüstung	Hydrophobierung Bodenbelag Putzflächen ausbessern Anstrich neu Instandsetzung Geländer/Mobilair Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	Linoleumbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Akustikdecke neu Möbelung neu/alt Leitungen/Apparate Elt. neu Leitungen/Apparate HS neu	Steinzeugbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Akustikdecke neu Möbelung neu/alt Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	
Trakt 2				Instandsetzung durch Ersatz der inneren Verglasung Ersatz Sonnenschutz Instandsetzung Brüstung	Hydrophobierung Bodenbelag Putzflächen ausbessern Anstrich neu Instandsetzung Geländer/Mobilair Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	Linoleumbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Akustikdecke neu Möbelung neu/alt Leitungen/Apparate Elt. neu Leitungen/Apparate HS neu	Steinzeugbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Akustikdecke neu Möbelung neu/alt Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	
Trakt 3		Gruppenraum Neubau EG		Instandsetzung durch Ersatz der inneren Verglasung Ersatz Sonnenschutz Instandsetzung Brüstung	Hydrophobierung Bodenbelag Putzflächen ausbessern Anstrich neu Instandsetzung Geländer/Mobilair Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	Linoleumbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Akustikdecke neu Möbelung neu/alt Leitungen/Apparate Elt. neu Leitungen/Apparate HS neu	Steinzeugbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Akustikdecke neu Möbelung neu/alt Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	
Zwischentrakt				Instandsetzung durch Ersatz der inneren Verglasung Ersatz Sonnenschutz Instandsetzung Brüstung	Hydrophobierung Bodenbelag Putzflächen ausbessern Anstrich neu Leitungen/Apparate Elt. neu/alt	Bodenbelag neu Wandoberfläche neu Möbelung neu Leitungen/Apparate Elt. neu Leitungen/Apparate HS neu	Anpassung Gard./Dü. Steinzeugbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Leitungen/Apparate Elt. neu Leitungen/Apparate HS neu/alt	
Turnhalle/Gard.				Instandsetzung durch Ersatz der inneren Verglasung Instandsetzung Brüstung				Anpassung Gard./Dü. Steinzeugbodenbeläge neu Wandoberfläche neu Leitungen/Apparate Elt. neu Leitungen/Apparate HS neu/alt

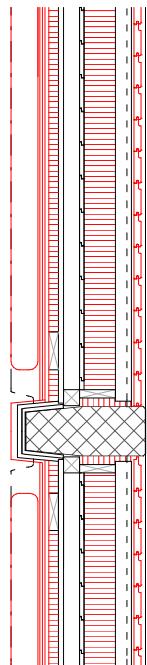
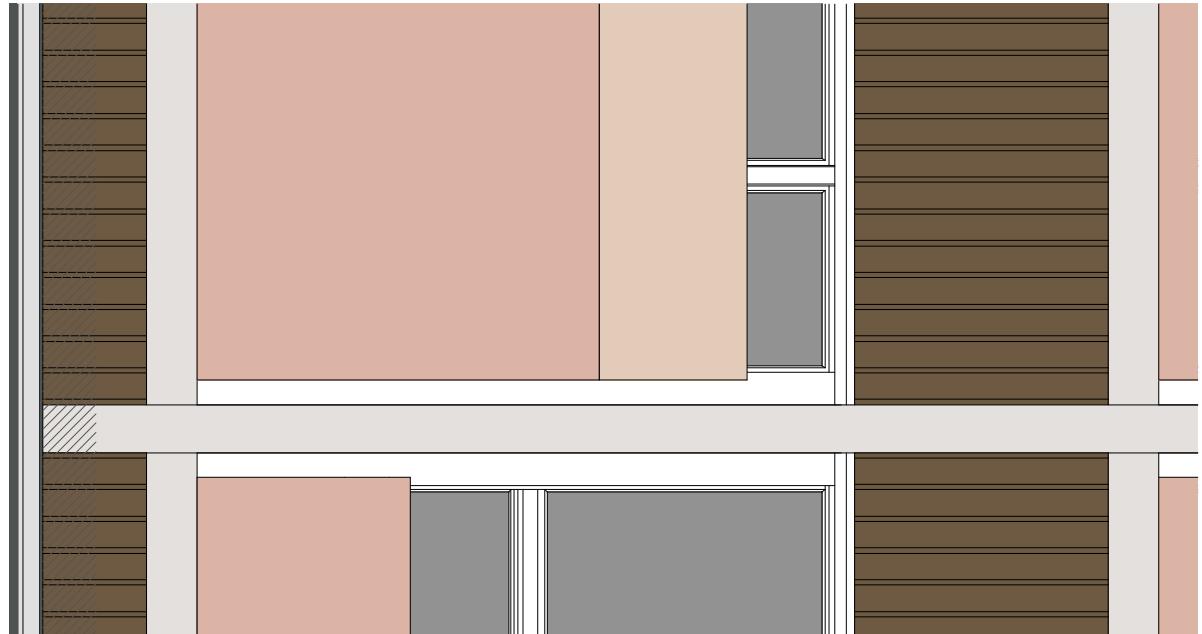
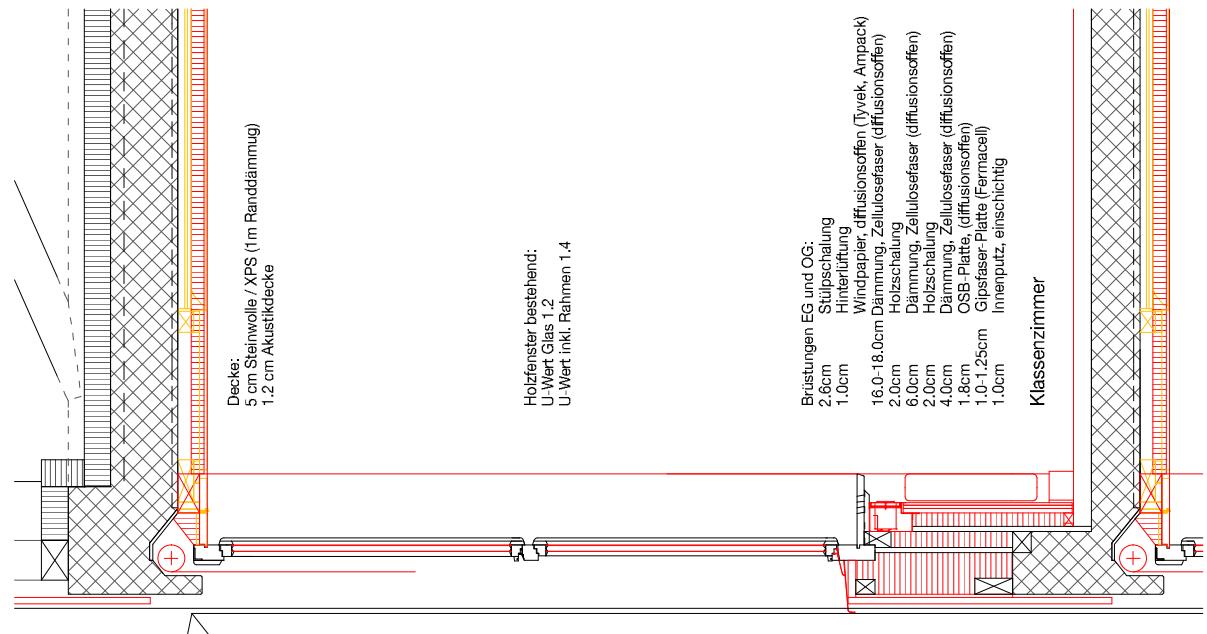
	Fassade Süden	Fassade Norden	Fassade Zwischentrakt	Korridor	Schulzimmer	Lehrerzimmer	Toiletten
Ersatz							
Bestand	Betonstütze NCS S 3010-Y10R	Aussenputz NCS S 3005-Y20R	Holzstütze NCS S 5040-Y80R	Wandfläche NCS S 1505-Y	Bodenfläche NCS S 3502-Y	Bodenfläche NCS S 3502-Y	Bodenfläche NCS S 2005-Y30R
	Fensterbank NCS S 4005-B80G	Fensterfassung NCS S 3030-Y20R	Holzstütze NCS S 5005-R80B	Geländer NCS S 6005-G20Y	Wandfläche NCS S 0505-Y90R	Wandfläche NCS S 2005-G90Y	Wandfläche NCS S 2005-Y30R
	Fensterprofil NCS S 0300-N		Stülpenschalung NCS S 2005-G90Y		Wandfläche/ Schrankfront NCS S 3010-G20Y	Deckenfläche NCS S 0300-N	Deckenfläche NCS S 0300-N
	Holzstütze Verbindg. NCS S 5030-Y80R		Holzstütze (innen) NCS S 5010-G50Y		Deckenfläche NCS S 0300-N		
				Fensterprofil NCS S 0300-N			



	S 5030-Y80R Holzstütze Verbindungsgang	S 0300-N Fensterprofile
	S 4005-B80G Fensterbank	S 3010-Y10R Betonstütze

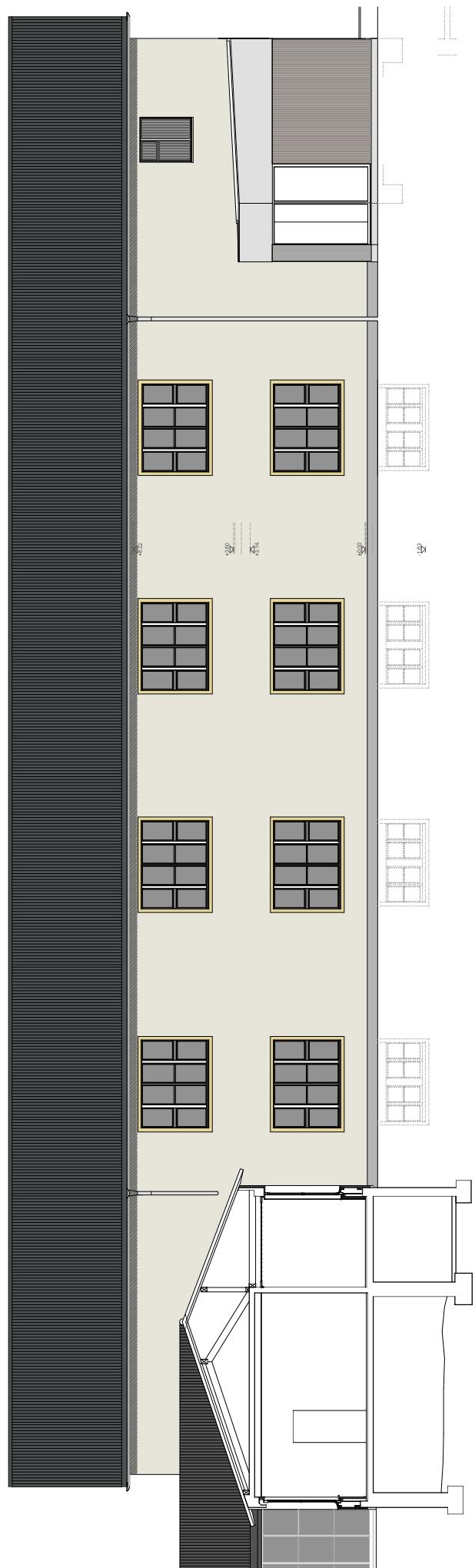
Die Südfassaden (Klassenzimmer) sind mit dem wohl dimensionierten Betonraster und den feinen Fensterfronten wenn möglich im ursprünglichen Zustand zu belassen und sorgfältig aufzurüsten. Die Fenster können mit einer neuen Verglasung der Innenflügel den energetischen Anforderungen gerecht nachgerüstet werden. Der Sonnenschutz wird elektrifiziert und dem Original angepasst ersetzt. Die Brüstungsbereiche werden mit einer Wärmedämmung ergänzt und in Materialität und Farbigkeit den Fassaden eingepasst.

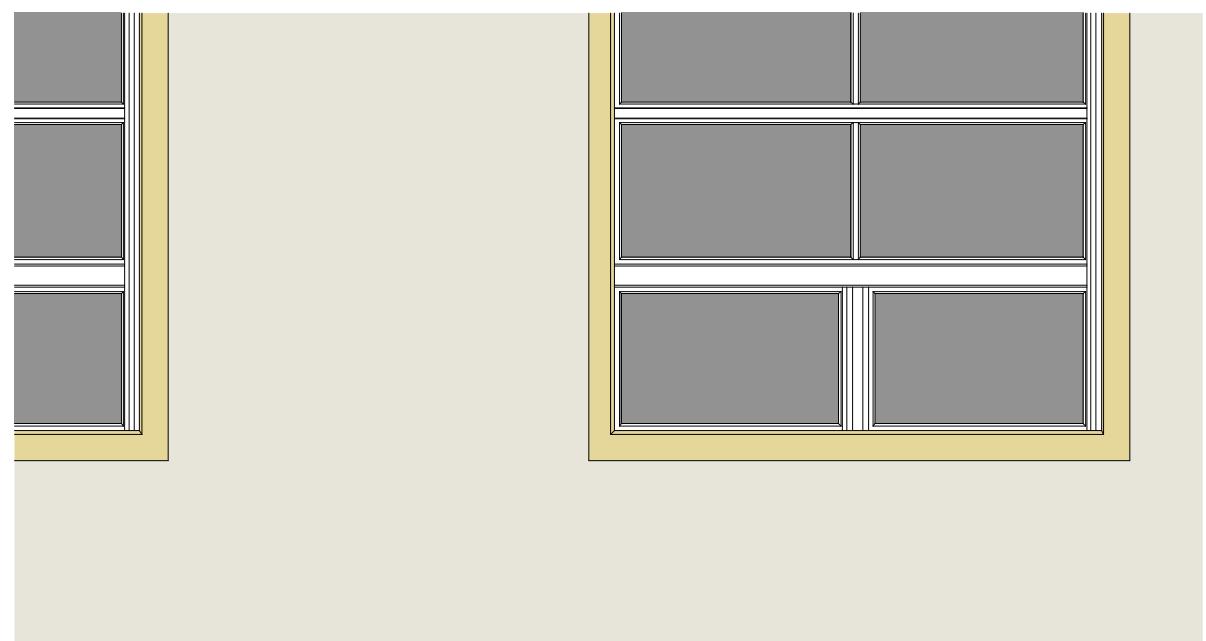
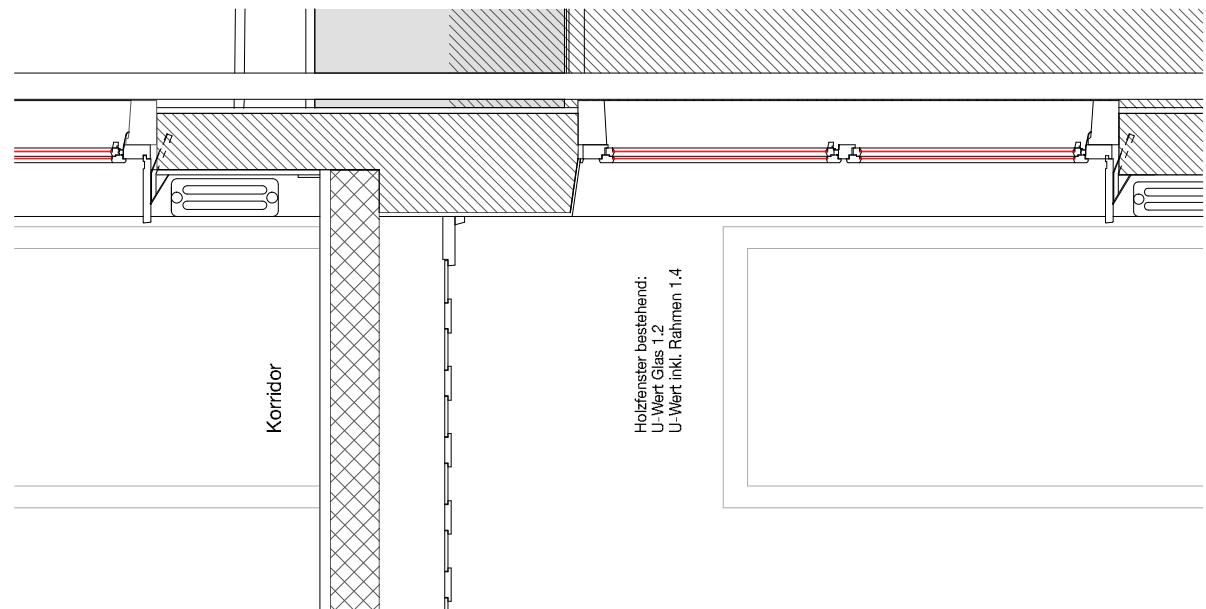






Die Putzfassaden gegen Norden präsentieren sich in einem guten Zustand. Geringfügige Ausbeisserungen an Rissstellen sind notwendig. Die Fenster der Korridorfassaden könnten abweichend zu den Schulzimmern restauriert werden.

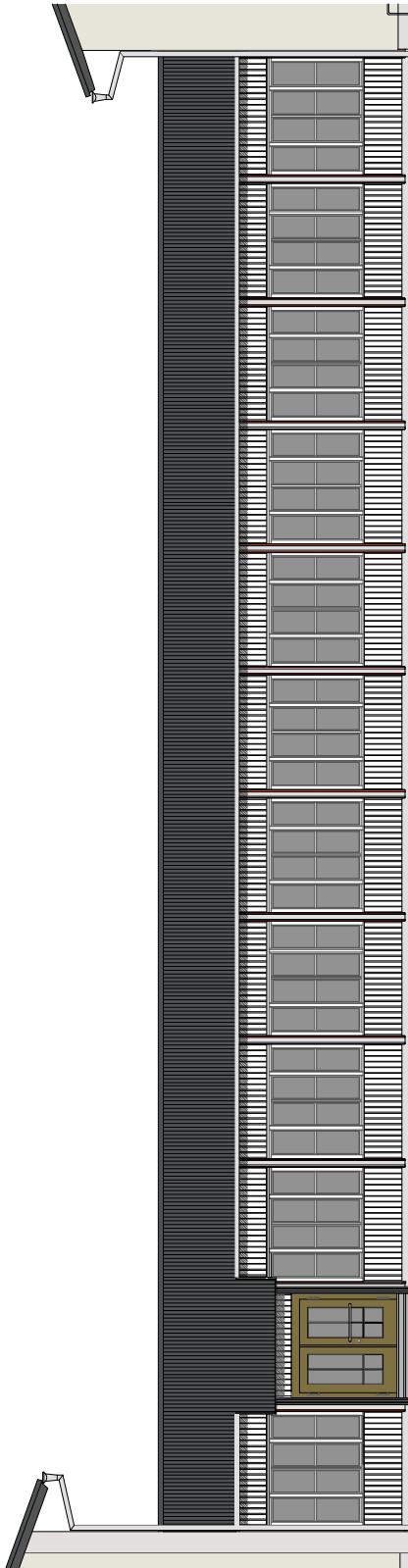


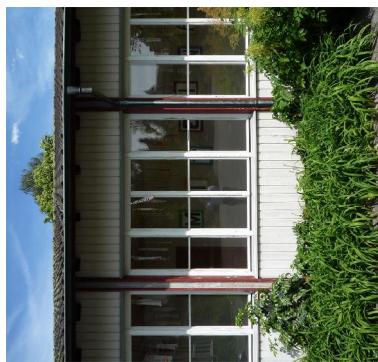
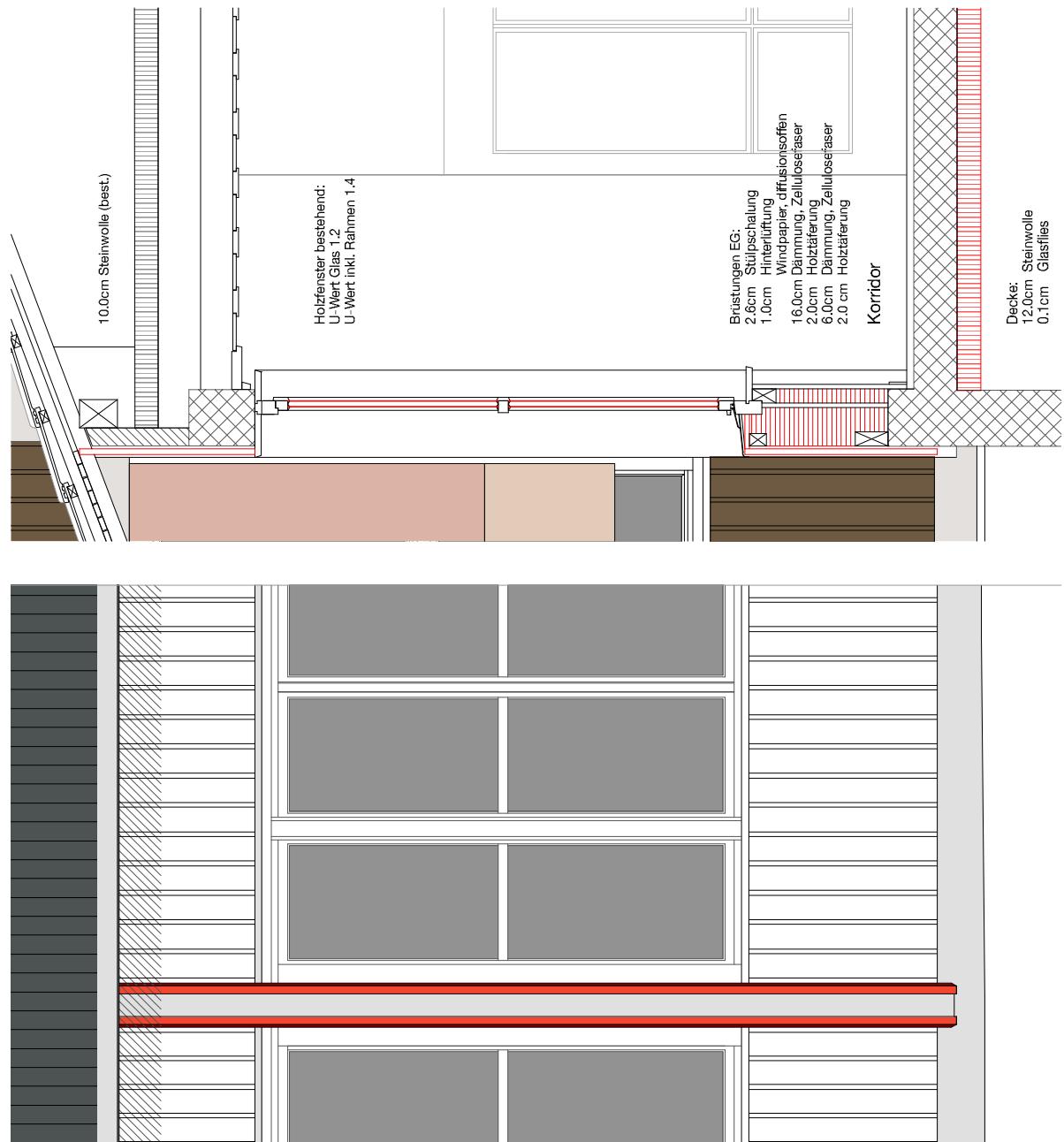


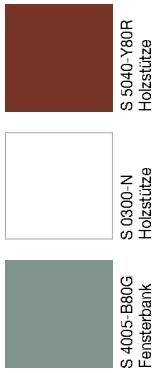


S 0300-N Fensterprofil, Holzstifterung (innen)	S 5010-G50Y Holzstütze (innen)	S 2005-G90Y Stütpschalung (außen)	S 5005-R80B Holzstütze	S 5040-Y80R Holzstütze
---	--------------------------------------	---	---------------------------	---------------------------

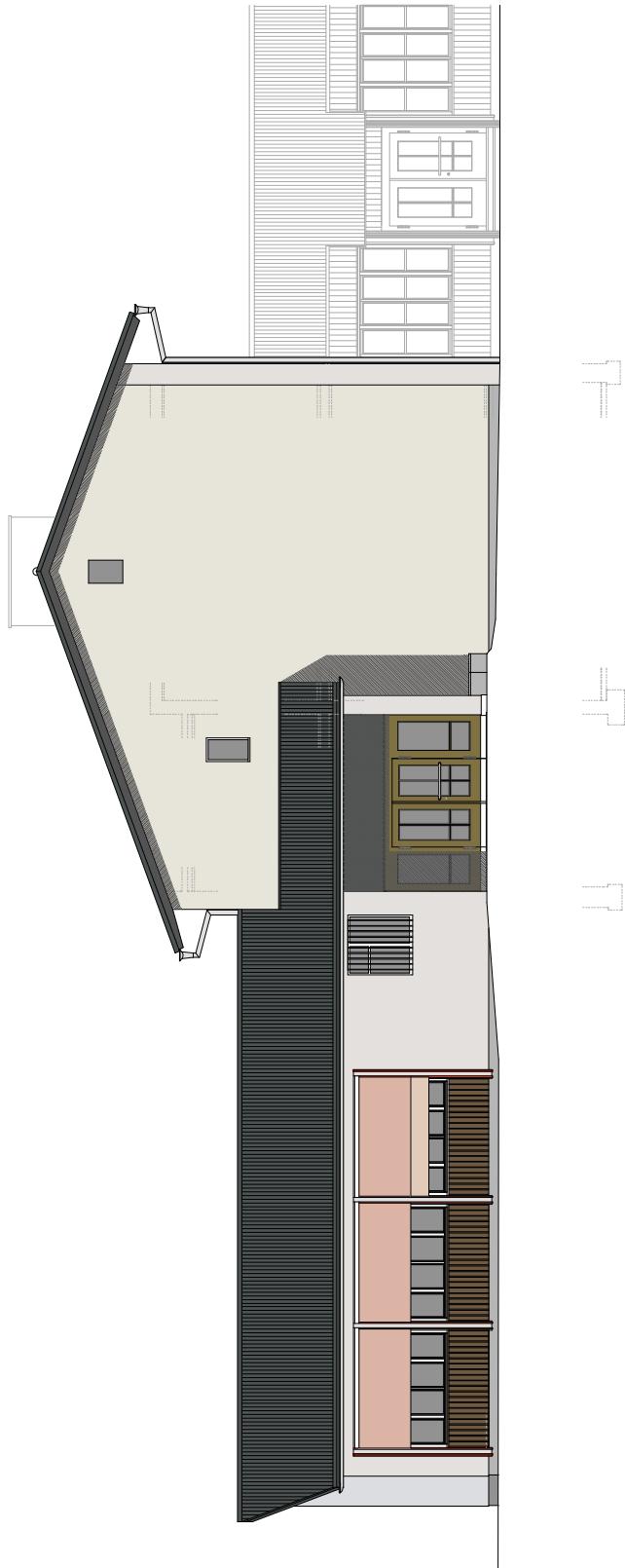
Die Fassaden sind mit dem wohl dimensionierten Beton-(Westen) bzw. Holzstützen (Osten) und den feinen Fensterfronten wenn möglich im ursprünglichen Zustand zu belassen und sorgfältig aufzufischen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die differenzierte Farbigkeit der einzelnen Elemente gelegt.
Die Fenster können mit einer neuen Verglasung der Innenflügel den energetischen Anforderungen gerecht nachgerüstet werden. Die Brüstungsbereiche werden mit einer Wärmedämmung ergänzt und in Materialität und Farbigkeit den Fassaden eingepasst.

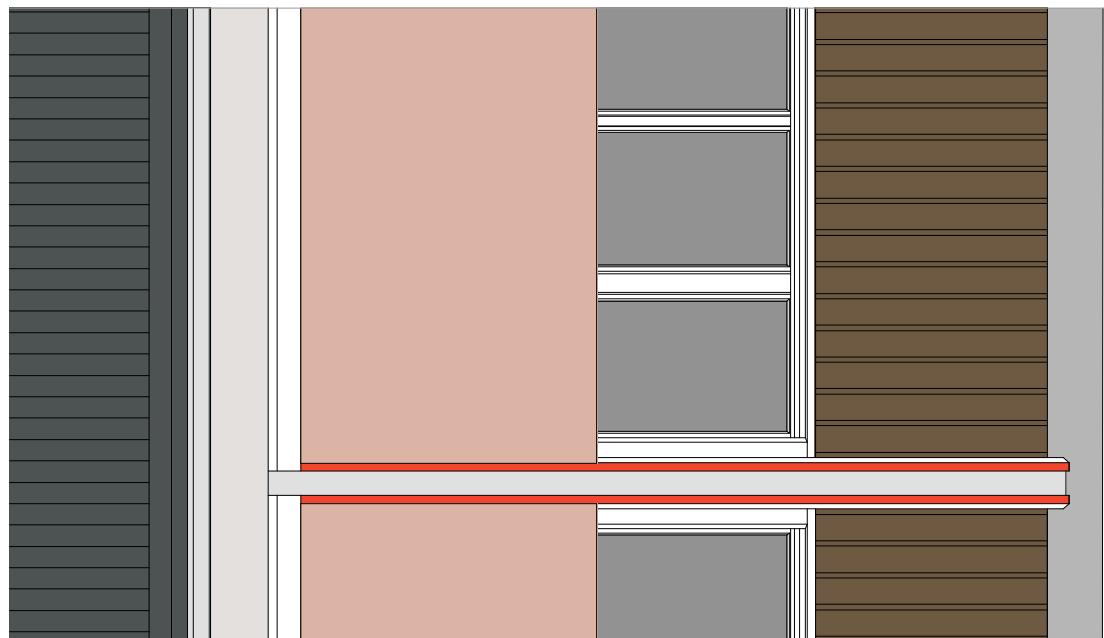
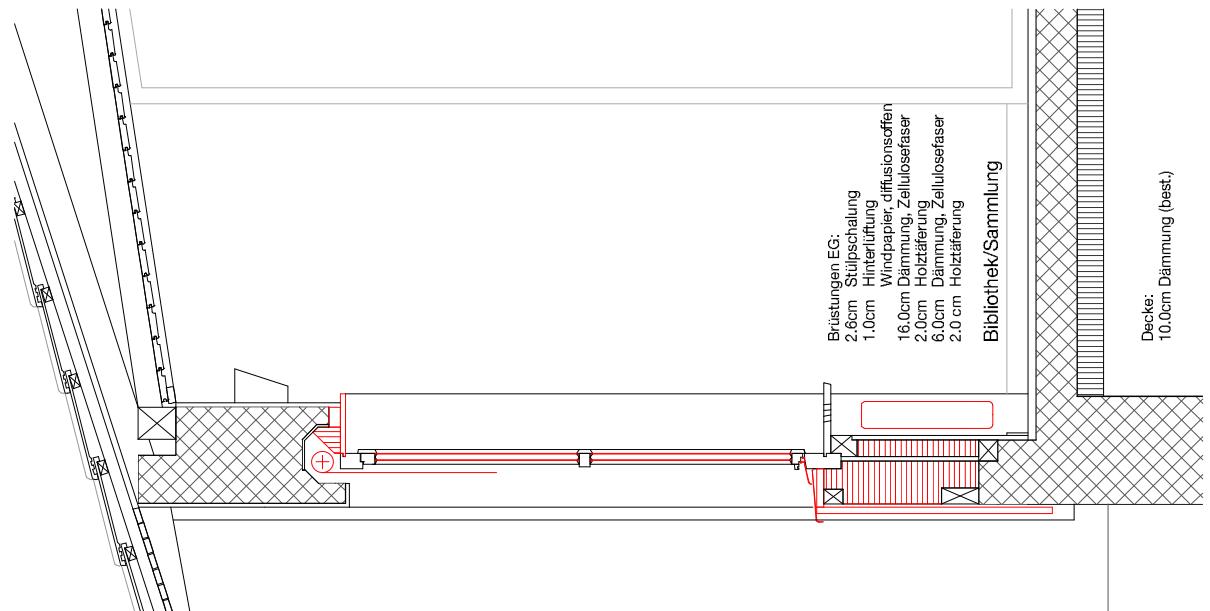






Das äußere Erscheinungsbild der Westfassade zeigt deutliche Spuren einer kürzlich durchgeführten Sanierung. Um die Fassade in das Gesamtbild der Schulanlage einzubinden, wird neben energetisch-konstruktiven Massnahmen eine Brüstungsverkleidung analog den Südfassaden vorgeschlagen.

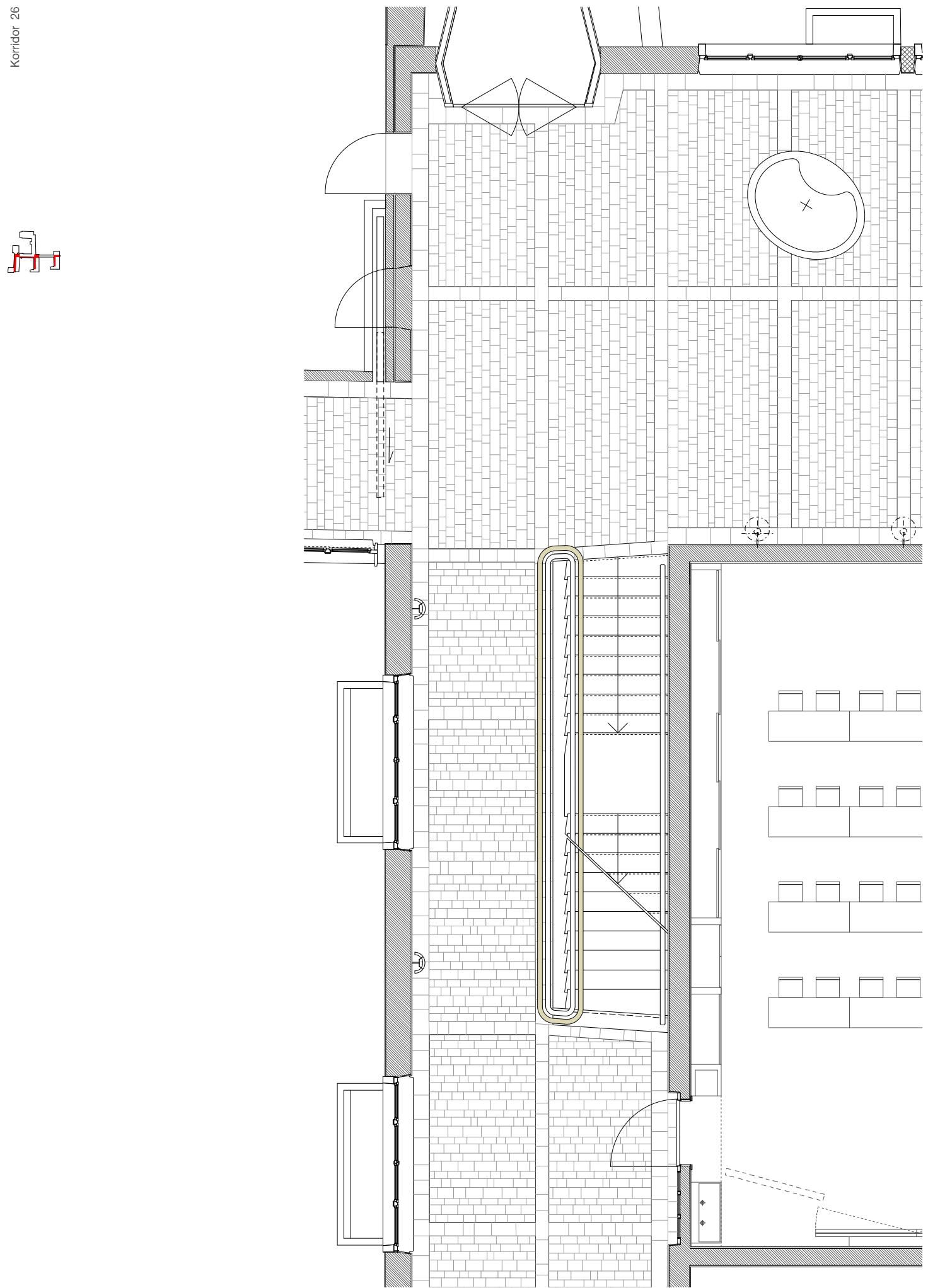


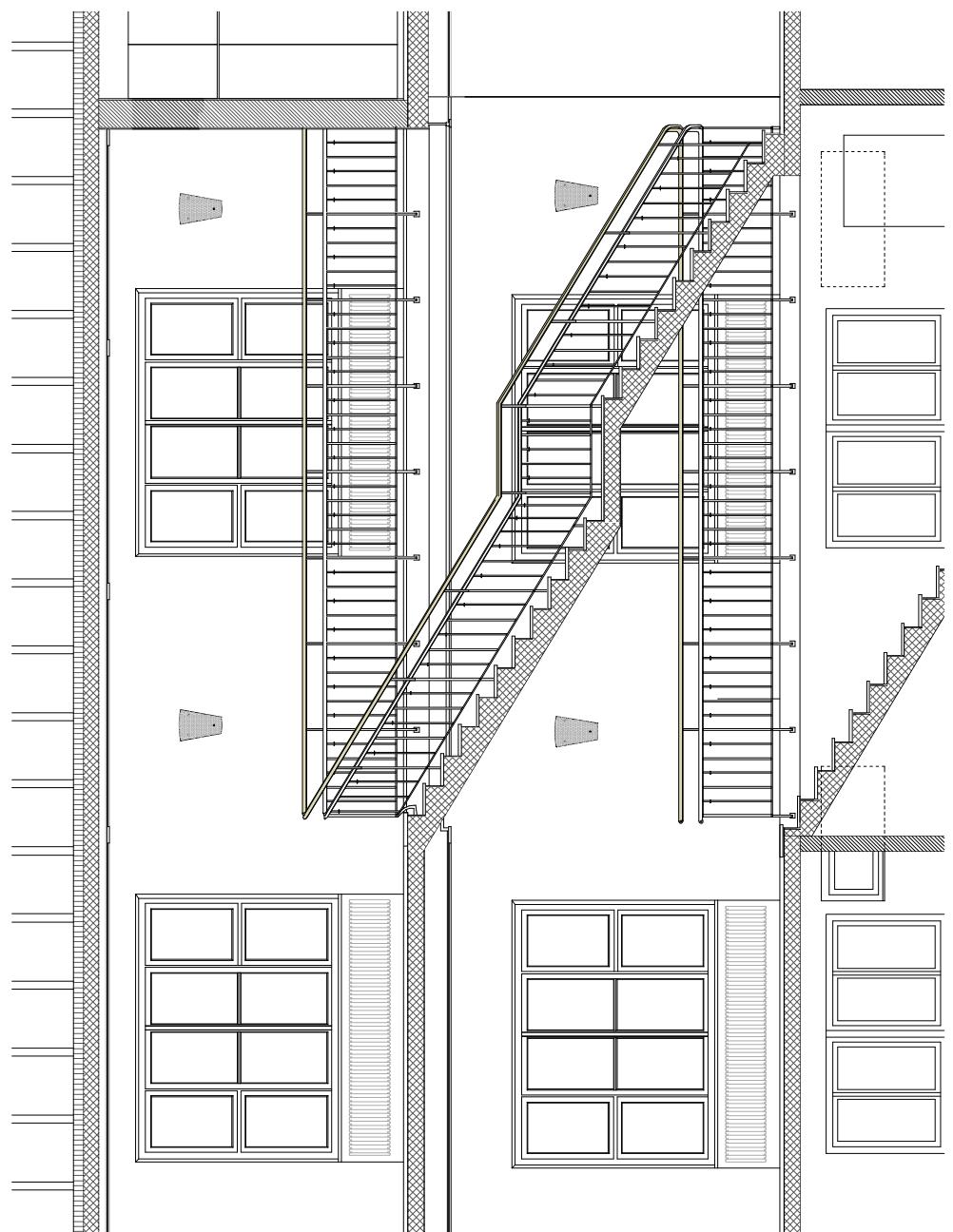
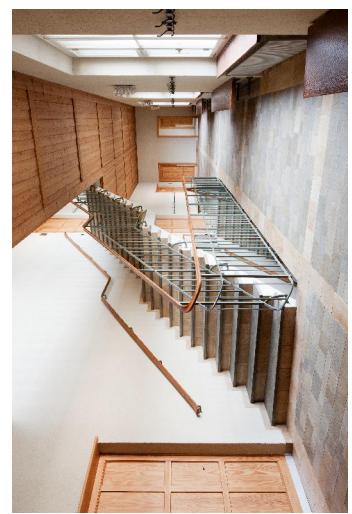
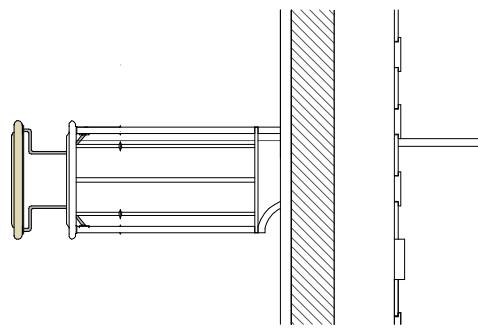




Der räumliche Charakter der Korridore ist unbedingt erhaltenswert. Die Steinböden, Holzdecken und Holztüren haben von ihrer gestalterischen (kindgerechten) Qualität nichts eingebüßt. Dieser Bereich benötigt dank der beständigen Materialien und des geringen Verschleißes nur eine einfache Auffrischung der Oberflächen. Folgende Massnahmen sind aus sicherheits- und lärmtechnischen bzw. ästhetischen Anforderungen notwendig: Anpassung der Höhe Treppengeländer, raumseitige Aufdopplung der Holztüren, Austausch der Leuchtmittel mit Erhalt der Leuchten, originalgetreuer Ersatz der Bänke, Hydrophobierung Bodenbelag, Auffrischung der Wandoberflächen unter besonderer Berücksichtigung der Wand- und Deckenbilder.





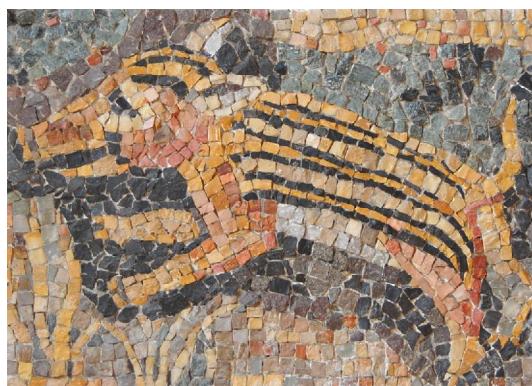


Für die „künstlerische Ausschmückung des Gönghardschulhauses“ (Zitat Protokoll Preisgericht) wurde 1952 ein Wettbewerb durchgeführt.

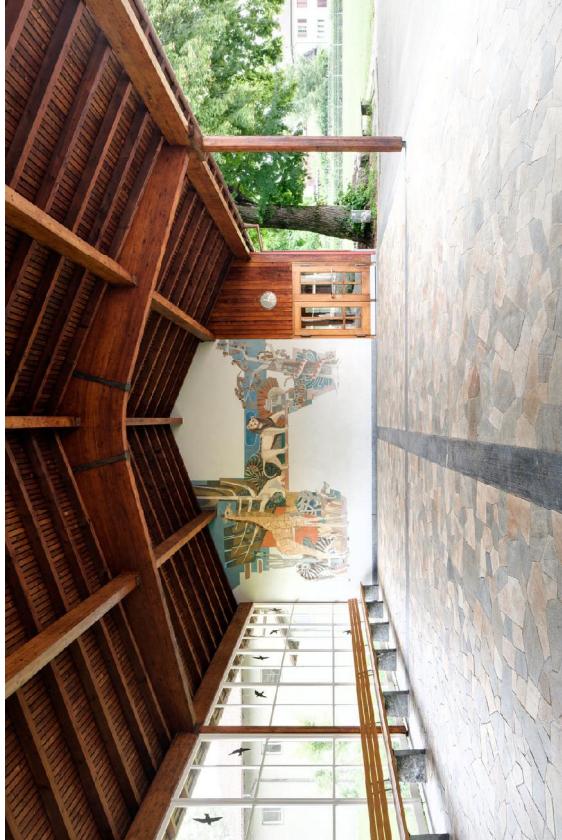
Folgende Objekte wurden realisiert:



"Familie"
Mosaik, Eugen Maurer
Eingang Trakt 1



"Frischling"
Mosaik, Felix Hoffmann
Trakt 2



"Afrika"
Wandbild in Kalkkaseinfarben, Ronald Guignard
Offene Pausenhalle



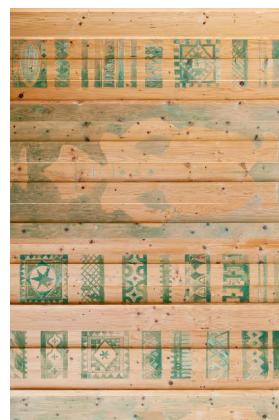
"Froschbrunnen"
Heinz Eisener
Aussenraum Singsaal/Bibliothek



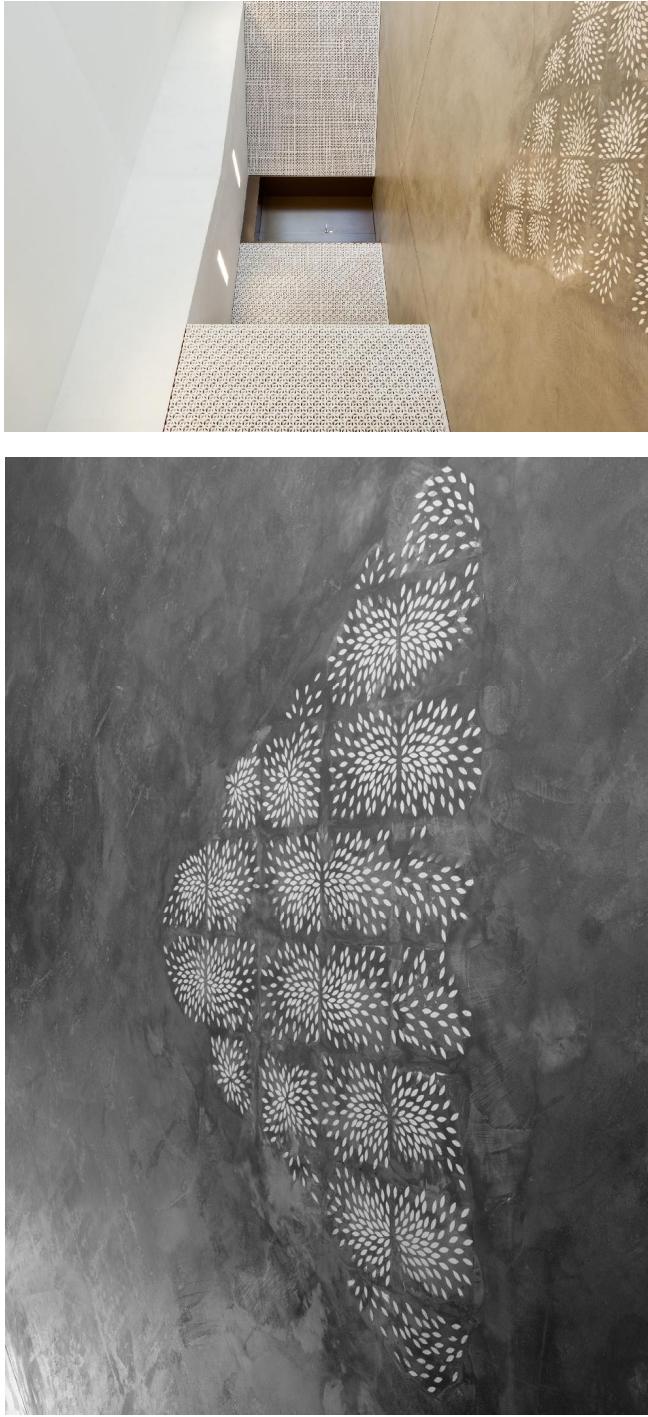
"Fremde Völker"
Sgraffito, Felix Hoffmann
Eingang Trakt 3



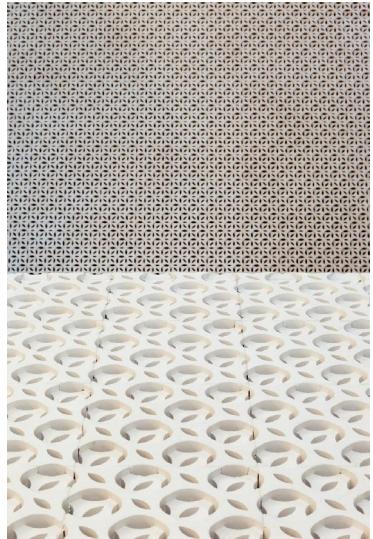
"Güggelbrunnen"
Bronzeplastik mit Becken aus Gotthard-Granit,
Ernst Suter
Eingang Trakt 2



Deckenmalerei in Kasentempera
Paul Eichenberger
Eingang Trakt 2



"Blättertanz"
Bodenintarsien und keramische Wandfliesen,
Marta Rauch-Debevec und Sebastian Rauch
Kunst am Bau Projekt im Rahmen der Erneuerung
und Erweiterung der Schulanlage in der Aula

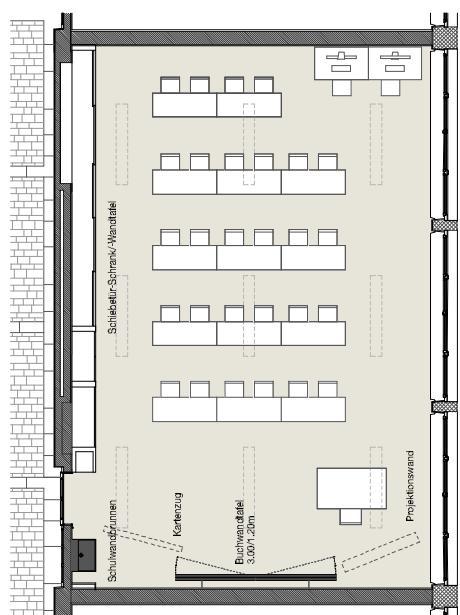
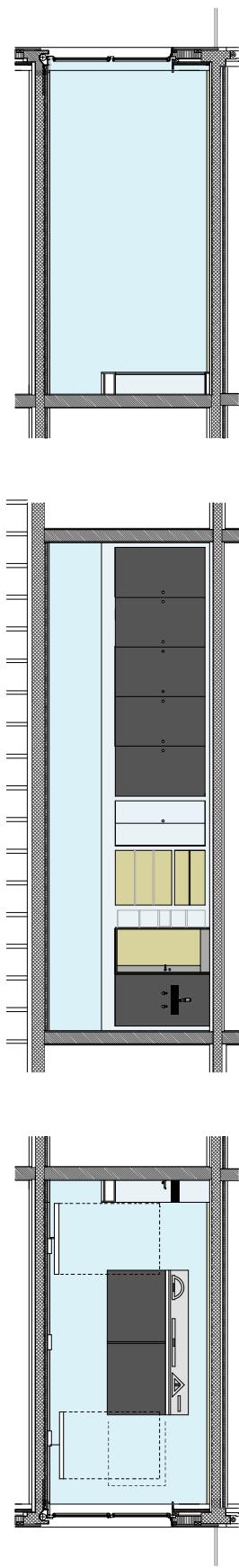
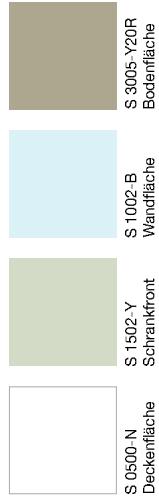
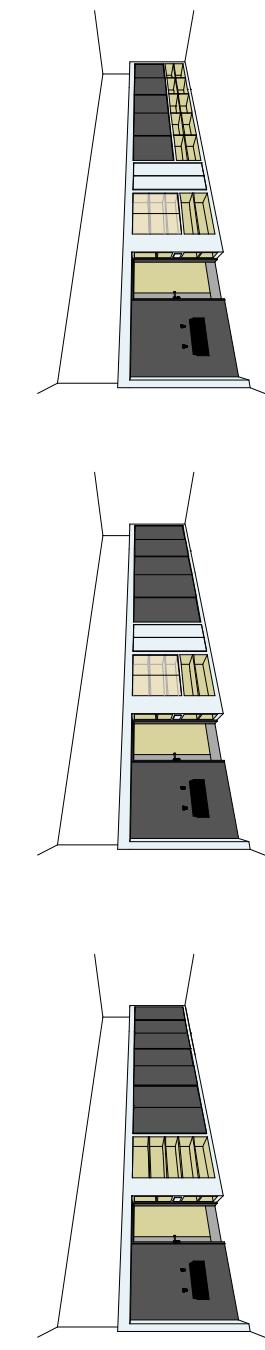




	S 0300-N Deckenfläche		S 3010-G20Y Wandfläche/ Schrankfront		S 0505-Y90R Bodenfläche		S 3502-Y Bodenfläche
--	--------------------------	--	--	--	----------------------------	--	-------------------------

In den drei Trakten gibt es heute insgesamt 18 Schulzimmer mit einer Größe von ca. 68-70m². Es sind weiterhin 16 Schulzimmer notwendig. Die Schulzimmer können räumlich beibehalten werden, sollen aber betreffend Ausbau und Ausstattung den heutigen Bedürfnissen angepasst werden.
Eine Instandsetzung bzw. Ersatz aller Boden-, Wand- und Deckenflächen ist zwingend. Insbesondere an den Deckenflächen sind schall- und wärmedämmende Massnahmen zu treffen. Neben einer neuen Ausstattung und Möblierung können einzelne Teile nach Projektkonzept erhalten und neu eingebunden werden.



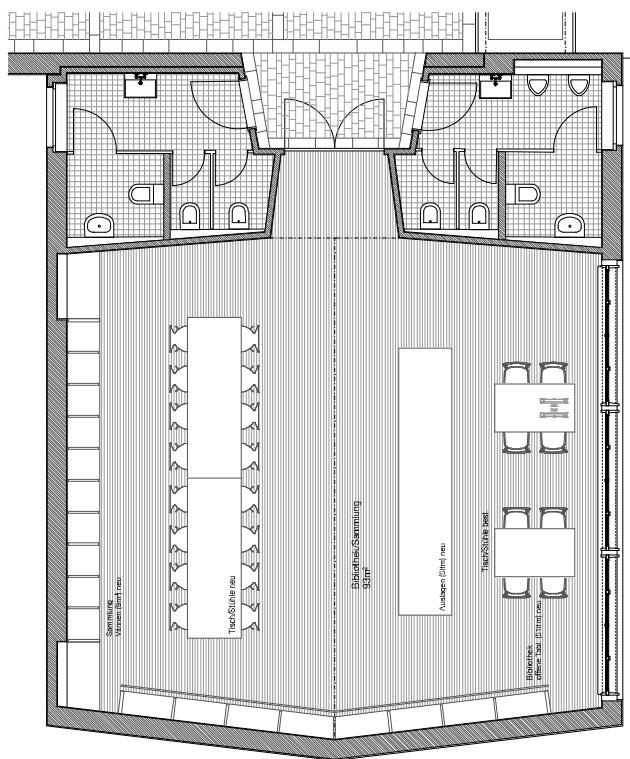
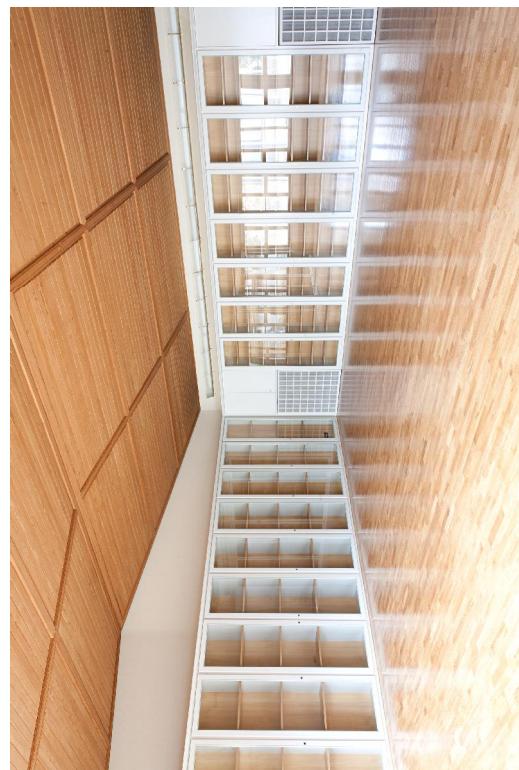


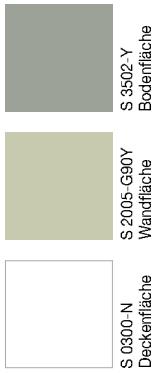


S 1505-Y
Wandfläche

Die Aula (Singsaal) verfügt über eine Grundfläche von 98m². Mangels genügend grossem Abstellraum wird ein beträchtlicher Teil dieser Fläche zum Lagern von Stühlen und Instrumenten verwendet. Die Nutzungen für Elternversammlungen, Darbietungen und Schülerveranstaltungen finden mit dem Bau der neuen Aula (ehemalige Hauswartwohnung) einen neuen ausreichenden Platz.
Der Singsaal soll als Bibliothek und Sammlung umgenutzt werden. Neben notwendigen Anpassung im Boden-, Wand- und Deckenbereich, spielt die Möbelierung ein spezielles Thema. Neue und alte Möbelierung (bspw. aus dem Lehrzimmer) bespielen miteinander den Raum neu und geben ihm einen eigenständigen Charakter. Die Möbelierung soll den Raumcharakter unterstützen.

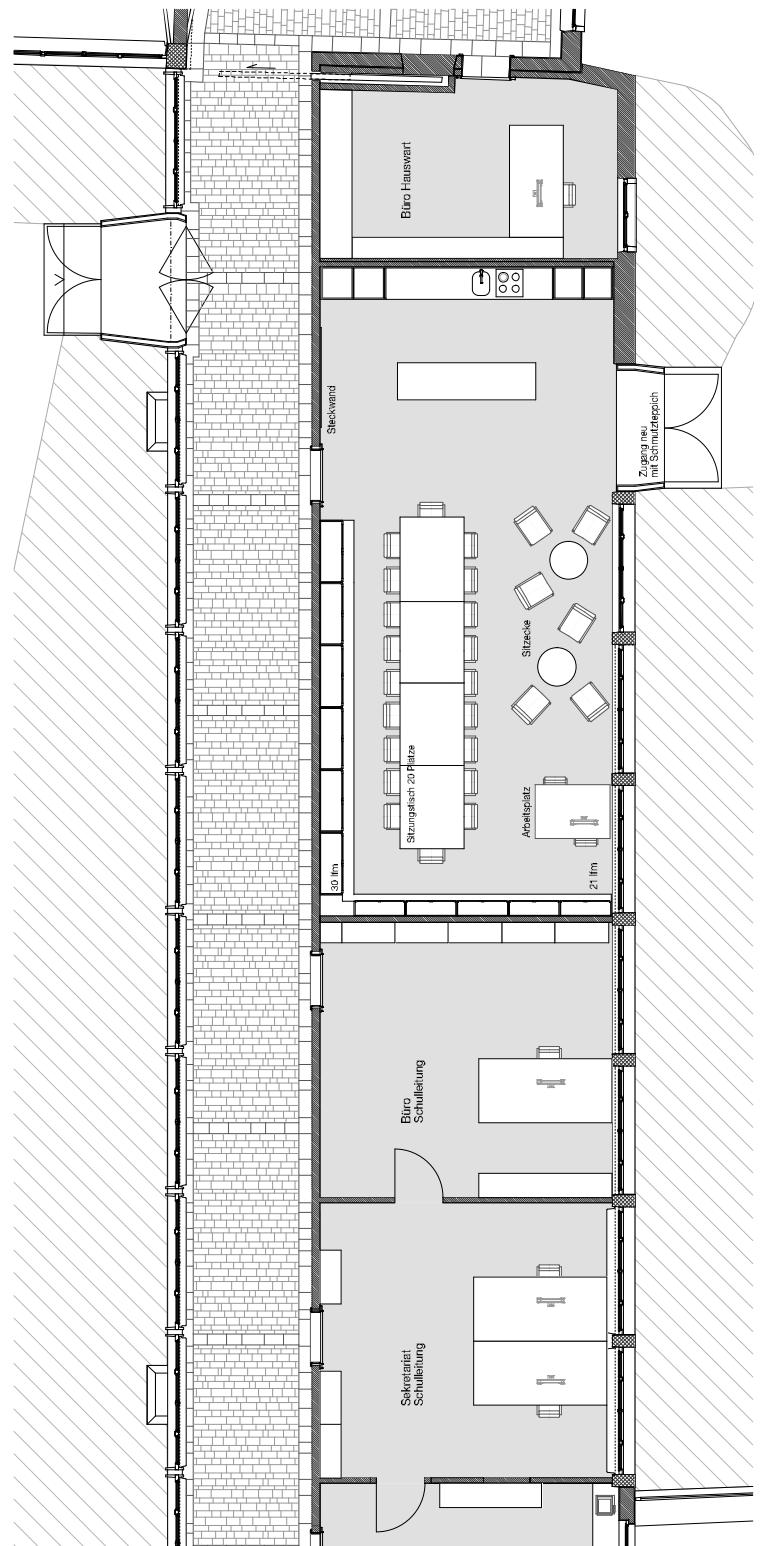
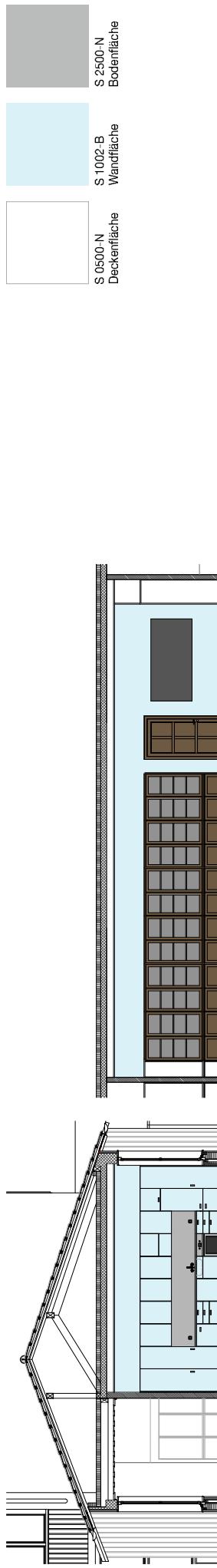






Das Lehrzimmer wird räumlich erweitert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Eine Erneuerung aller Boden-, Wand- und Deckentächen sowie der Beleuchtung und Möblierung ist zwingend. Einzelne Einrichtungsstücke können nach Projektidee erhalten bleiben. Der Einbau einer neuen Teeküche ist notwendig.

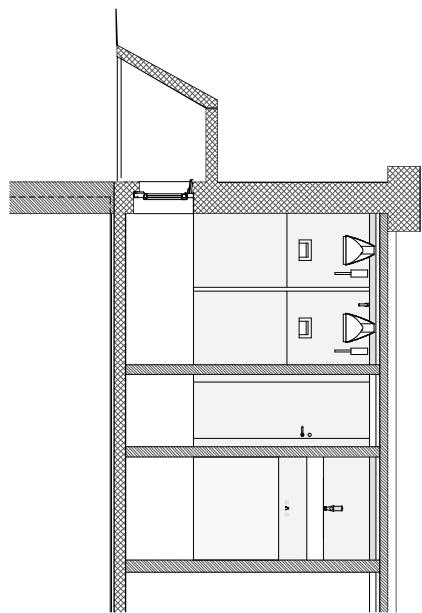
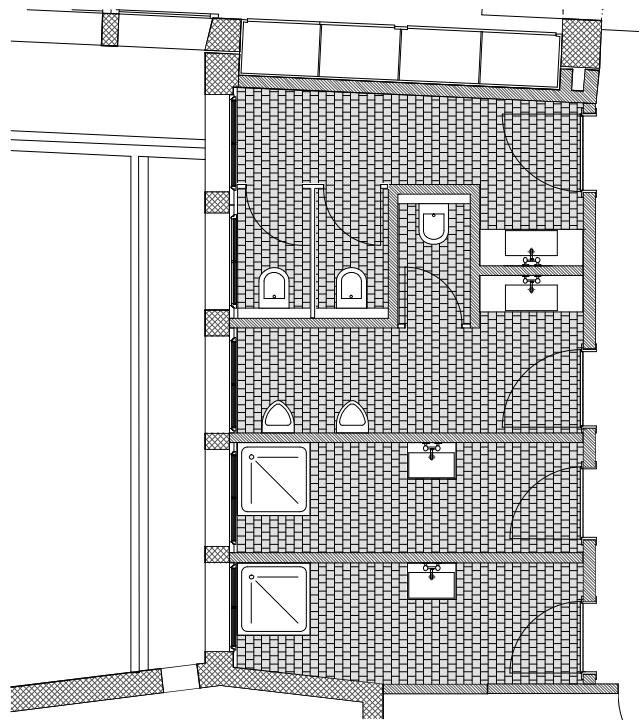
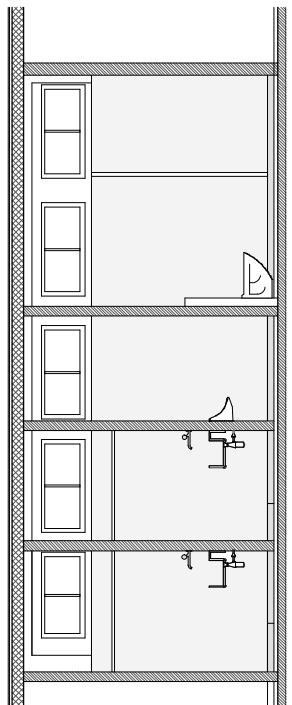
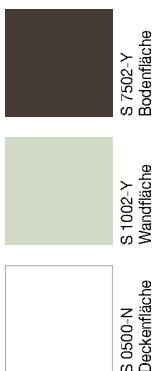




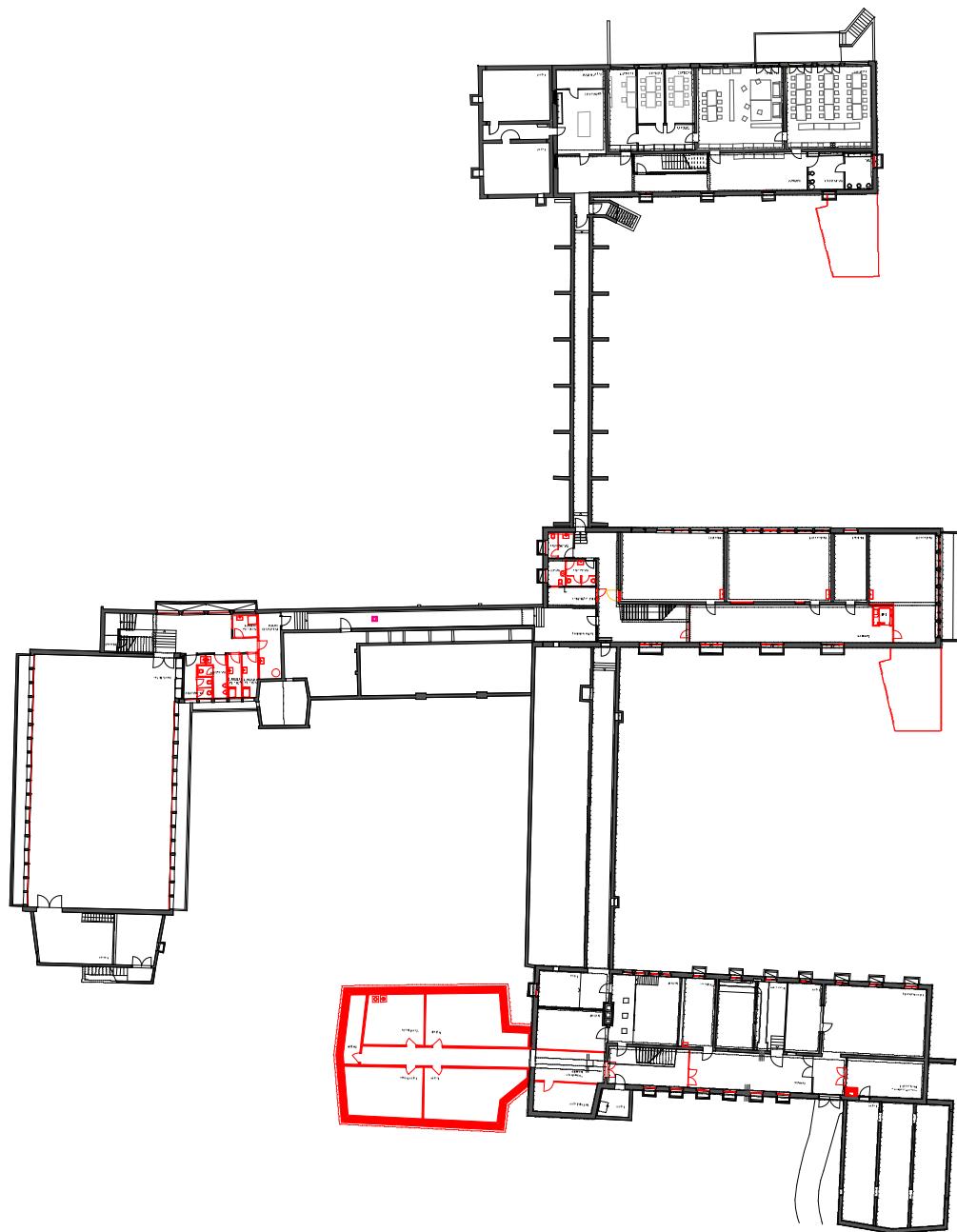


Die Toilettenanlagen werden baulich an die aktuellen Bestimmungen (IV-WC) angepasst.
Im Untergeschoss Turnhalle/Garderobe werden neben WC-Mädchen/Knaben drei Umkleide für Lehrerinnen erstellt.
Eine Erneuerung aller Boden-, Wand- und Deckenflächen sowie der Sanitär- und Elektrausstattung ist notwendig.

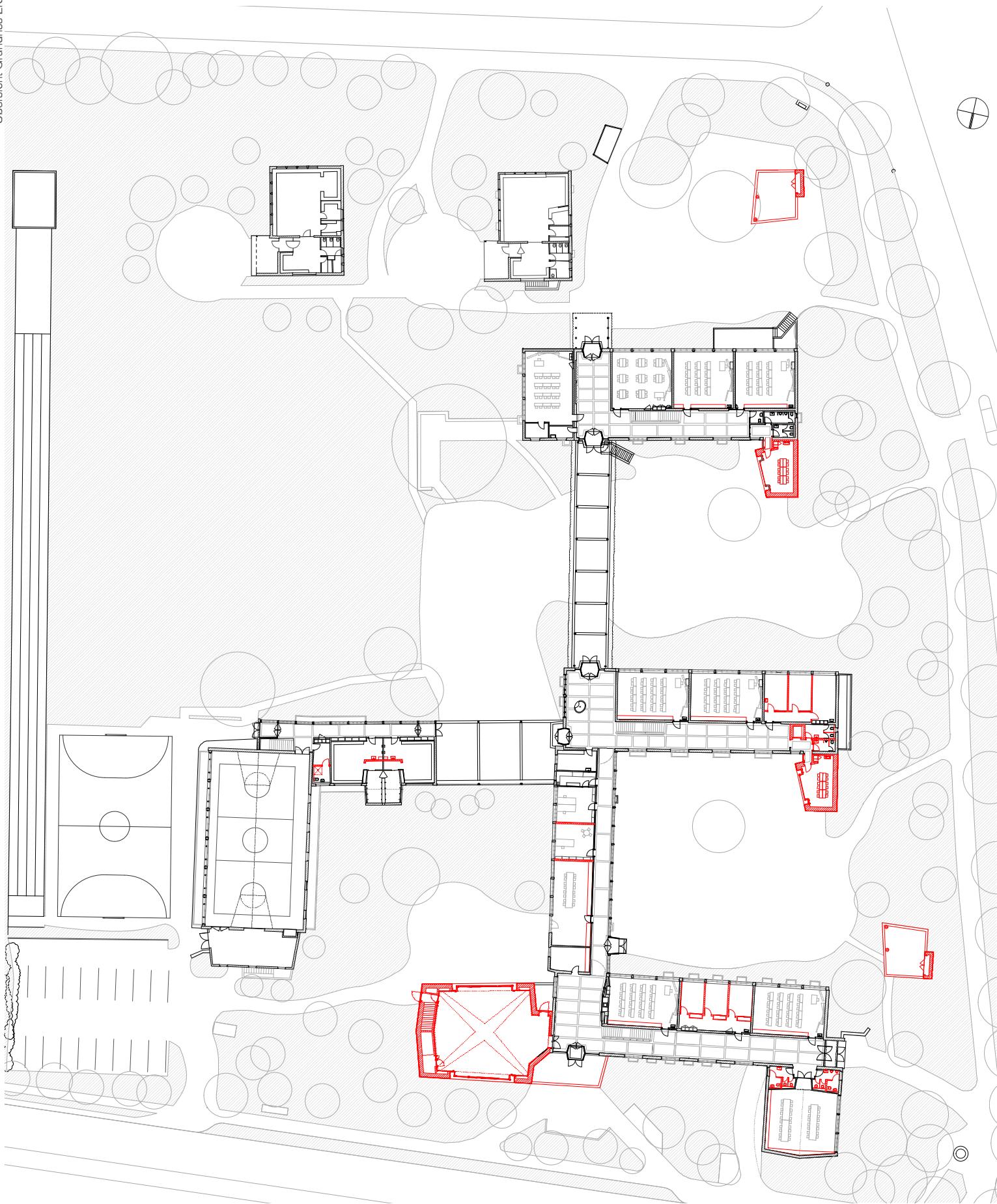


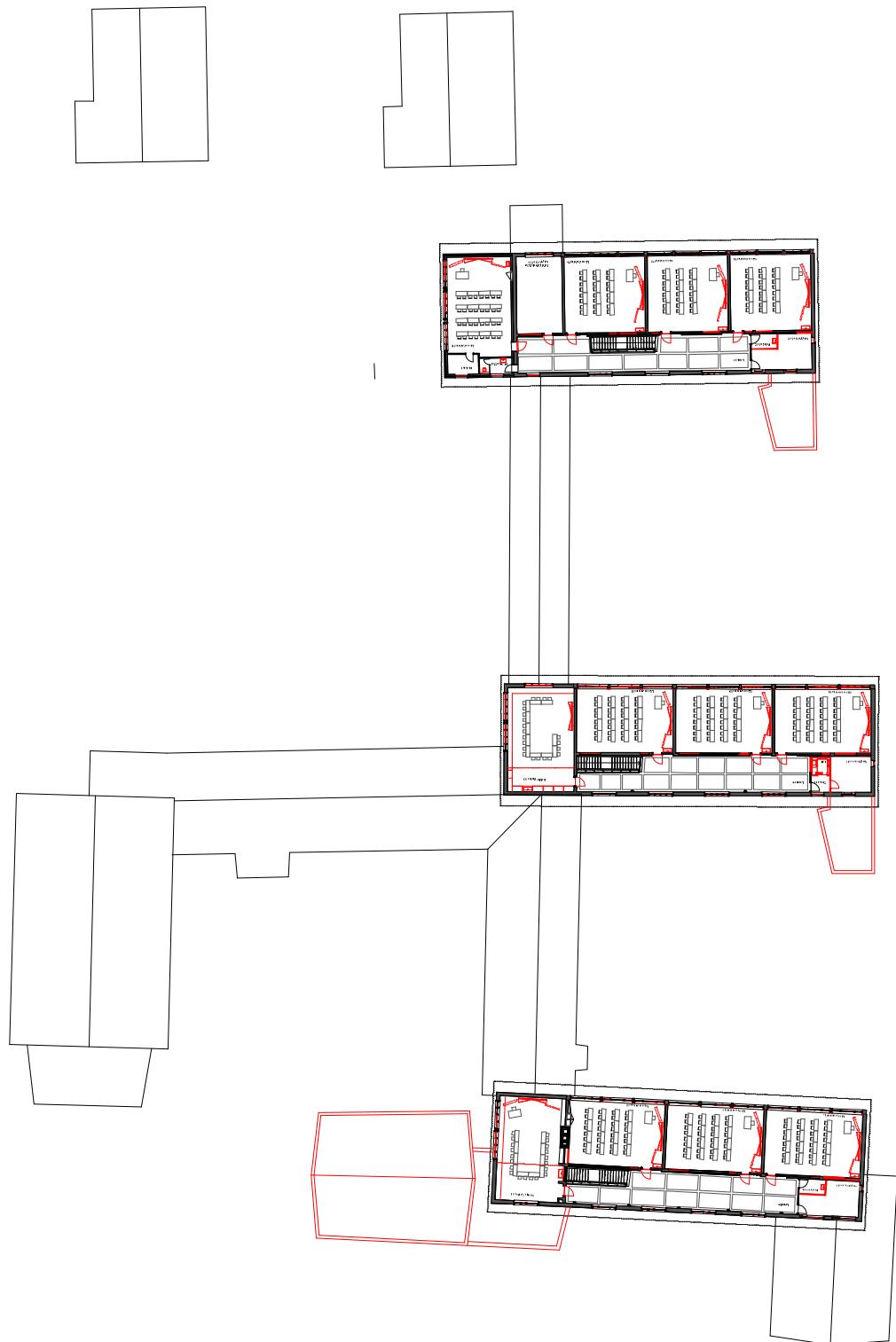


Plan Übersicht UG, EG, OG (A1)
Plan Konzept Erneuerung (A2)



Übersicht Grundriss Erdgeschoss (A1)



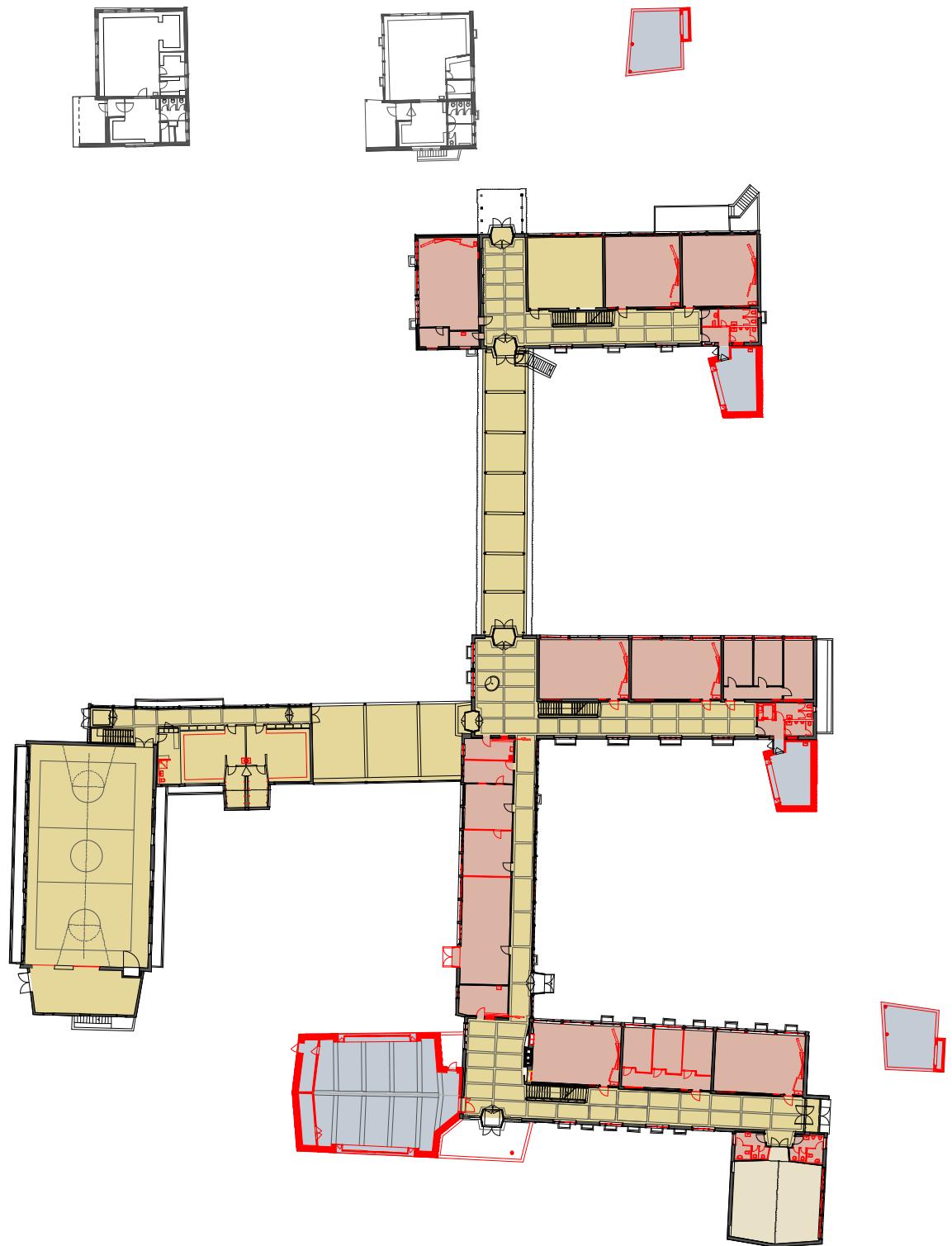


Nebbau

maximale Erneuerungsmaßnahmen

minimale Erneuerungsmaßnahmen

Instandsetzung des ursprünglichen Zustandes



Neubauten	Fassade Süden	Fassade Norden	Fassade Zwischentraekt	Korridor	Schulzimmer	Lehrzimmer	Toiletten
	Holztäferung NCS S 3005-G80Y				Deckenfläche NCS S 0300-N	Deckenfläche NCS S 0300-N	
Fenster-/Türprofil NCS S 7020-Y20R	Fensterprofil NCS S 1002-Y			Zierleisten NCS S 3010-G20Y	Zierleisten NCS S 3010-G20Y		
Trassstonelemente NCS S 6500-N	Fensterbank NCS S 4005-B80G	Fensterfassung NCS S 3030-Y20R		Schrankfronten NCS S 1502-B	Schrankfronten NCS S 1502-B	Deckenfläche NCS S 0500-N	
Beton NCS S ...	Betonstütze NCS S 3010-Y10R	Aussenputz NCS S 4005-G80Y		Wandfläche NCS S 1005-Y50R	Wandfläche NCS S 1005-Y50R	Wandfläche NCS S 1002-Y/ Plattenbelag	
<hr/>							
Erneuerung					Bodenfläche NCS S ...	Bodenfläche NCS S ...	Bodenfläche Steinzeug NCS S 7502-Y
Bestand	Betonstütze NCS S 3010-Y10R	Aussenputz NCS S 3005-Y20R	Holzstütze NCS S 5040-Y80R	Wandfläche NCS S 1505-Y	Bodenfläche NCS S 3502-Y	Bodenfläche NCS S 3502-Y	Bodenfläche NCS S 2005-Y30R
	Fensterbank NCS S 4005-B80G	Fensterfassung NCS S 3030-Y20R	Holzstütze NCS S 5005-R80B	Geländer NCS S 6005-G20Y	Wandfläche NCS S 1005-Y50R	Wandfläche NCS S 2005-G90Y	Wandfläche NCS S 2005-Y30R
	Fensterprofil NCS S 0300-N		Stülpenschalung NCS S 2005-G90Y		Wandfläche/ Schrankfront NCS S 3010-G20Y	Deckenfläche NCS S 0300-N	Deckenfläche NCS S 0300-N
	Holztäferung NCS S ...		Holzstütze (innen) NCS S 5010-G50Y		Deckenfläche NCS S 0300-N		
				Fensterprofil NCS S 0300-N			

Neubauten	Fassade Süden	Fassade Norden	Fassade Zwischentraekt	Korridor	Schulzimmer	Lehrerzimmer	Toiletten
	Holztäferung NCS S 3005-G80Y				Deckenfläche NCS S 0300-N	Deckenfläche NCS S 0300-N	
Fenster-/Türprofil NCS S 7020-Y20R	Fensterprofil NCS S 1002-Y			Zierleisten NCS S 3010-G20Y	Zierleisten NCS S 3010-G20Y		
Trassstonelemente NCS S 6500-N	Fensterbank NCS S 4005-B80G	Fensterfassung NCS S 3030-Y20R		Schrankfronten NCS S 1502-B	Schrankfronten NCS S 1502-B	Deckenfläche NCS S 0500-N	
Beton NCS S ...	Betonstütze NCS S 3010-Y10R	Aussenputz NCS S 4005-G80Y		Wandfläche NCS S 1005-Y50R	Wandfläche NCS S 1005-Y50R	Wandfläche NCS S 1002-Y/ Plattenbelag	
<hr/>							
Erneuerung					Bodenfläche NCS S ...	Bodenfläche NCS S ...	Bodenfläche Steinzeug NCS S 7502-Y
Bestand	Betonstütze NCS S 3010-Y10R	Aussenputz NCS S 3005-Y20R	Holzstütze NCS S 5040-Y80R	Wandfläche NCS S 1505-Y	Bodenfläche NCS S 3502-Y	Bodenfläche NCS S 3502-Y	Bodenfläche NCS S 2005-Y30R
	Fensterbank NCS S 4005-B80G	Fensterfassung NCS S 3030-Y20R	Holzstütze NCS S 5005-R80B	Geländer NCS S 6005-G20Y	Wandfläche NCS S 1005-Y50R	Wandfläche NCS S 2005-G90Y	Wandfläche NCS S 2005-Y30R
	Fensterprofil NCS S 0300-N		Stülpenschalung NCS S 2005-G90Y		Wandfläche/ Schrankfront NCS S 3010-G20Y	Deckenfläche NCS S 0300-N	Deckenfläche NCS S 0300-N
	Holztäferung NCS S ...		Holzstütze (innen) NCS S 5010-G50Y			Deckenfläche NCS S 0300-N	
				Fensterprofil NCS S 0300-N			